

**Zeitschrift:** Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...  
**Herausgeber:** Johann Ulrich Sturzenegger  
**Band:** 8 (1729)

**Artikel:** Allmanach auf das Jahr nach der gnaden-reichen Geburt Jesu Christi,  
M DCC XXIX  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-371092>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Månmanach auf das Jahr nach der Gnaden-reichen Geburt Jesu Christi, M D C C X X I X.

Von Erschaffung der Welt zehlet man 5678. von der  
allgemeinen Sünd-Flut, 4022. von Erfindung des Julianischen Ca-  
lenders 1764. von Einführung des neuen Gregorianischen 147. von Anfang des neuen  
Evangelischen (oder Regenspurgischen) 29. Jahr. Die Güldene Zahl nach allen  
dreyen Calendern ist 1. Der Sonnen-Cirkel 2. Der Römer Zink-Zahl 7. Die  
Epacten nach dem alten Kalender 11. Nach denen Neuen 0. Der Sonntags-  
Buchstaben nach dem alten Kalender ist **E**. Nach denen neuen **B**. Zwischen Weh-  
nacht und Herrn Saknacht nach dem alten Kalender 7. Wochen und 4. Tag,  
nach denen Neuen 9. Wochen und 1. Tag. Alte Ostern den  
6. April. Die Neuen den 17. Also an  
einem Tag.

Ist ein gemein Jahr von 365. Tagen.

## Bedeutung der Zeichen dieses Calenders.

### Die 12. himmlische Zeichen.

Widder		<b>V</b>
Stier		<b>♋</b>
Zwilling		<b>♊</b>
Krebs		<b>♋</b>
Löw		<b>♌</b>
Jungfrau		<b>♍</b>
Waag		<b>♎</b>
Scorpion		<b>♏</b>
Schüz		<b>♐</b>
Steinbock		<b>♑</b>
Wassermann		<b>♒</b>
Fisch		<b>♓</b>

Stund Vormittag	v.
Stund Nachmittag	n.
Monds Aufsteigen	☾
Monds Abnehmen	☽

Gesechster-Schein	*
Drachen-Kopff	♁
Drachen-Schwanz	♂

### Die 7. Planeten.

Saturnus	♄	<b>♄</b>
Jupiter	♃	<b>♃</b>
Mars	♂	<b>♂</b>
Sonn	☉	<b>☉</b>
Venus	♀	<b>♀</b>
Mercurius	☿	<b>☿</b>
Mond	☾	<b>☾</b>

### Erwählungen.

Gut Aderlassen	♁
Mittelmäßig	♂
Gut Schrepffen	♁
Gemein Purgieren	♁
Kinder entwehnen	♁
Säen, Pflanken	☼
Haar abschneiden	☼
Donner, Bliß	↓

### Monds-Schein

Der Neumond	●
Das Erst- Viertel	☾
Der Vollmond	☉
Das Letzt- Viertel	☽

### Die Aspecten.

Zusammenkunft	♁
Gegenschein	♁
Dritter-Schein	△
Vierdter-Schein	□

Erd nahe	Perig.
Erdfehnung	Apog.
Hinter der ☉ her	Orient.
Vor der ☉ her	Occident.
Vorsichgehend	Dir.
Hintersichgehend	Retrog.

I. JANUARIUS. Alter Jenner. D La. 3. gr. **Himmels = Erscheinung und** mutmaßliche Witterung. JANUARIUS. **Neu Jenner.**

Mittw.	1 <b>Neu Jahr.</b>	XX 20	Δ h windig und Schnee,	12 Afarias
Donst.	2 Abel	☿ 2	♁ ♀ 4. nebē Δ ♀ Wind	13 <b>XX Tag</b>
Freitag	3 Isaac	☿ 15	Δ 4 ♀ besser; doch unbe-	14 Felix Pr.
Samst.	4 Elias	☿ 28	● 6. 58. Vorm. ♀ in X ständig	15 Maurus

1. Weisen aus Morgen, Matt. 2. ☉ Aufg. 7. 39. Unterg. 4. 21. Ev. Joh. 2.

<b>Sonnt.</b>	5 <b>E</b> Simson	☿ 11	♁ ♀ D kommt neben Winde,	16 <b>B 2</b> Marcellus
Mont.	6 <b>H. 3. König</b>	☿ 24	das Löwen-Herk, ♁ h D ♁	17 <b>Antonius</b>
Dienst.	7 Isidorus	☿ 8	♁ ♀ ♀ ♀ nebliger	18 Prisca
Mittw.	8 Erhardus	☿ 22	☉ in 11. 18. Nach. □ 4	19 Martha
Donst.	9 Julianus	☿ 6	♁ ♀ Δ ☉ Sonnenschein,	20 <b>Seb. Fab</b>
Freitag	10 Samson	☿ 20	Δ 4 Δ ♀ trüb, Schnee,	21 Agnes
Samst.	11 Felicitas <b>8. 58.</b>	☿ 4	● 9. 48. Vorm. D per. ☉ bliek	22 <b>Vincentius</b>

2. Jes. lehret im Tempel, L. 2. ☉ Aufg. 7. 30. Unterg. 4. 30. Ev. Matth. 3.

<b>Sonnt.</b>	12 <b>E 1</b> Afarias	☿ 18	□ ♀ * ♀ neblige Sonnen-	23 <b>B 3</b> Emerentia
Mont.	13 <b>XX Tag</b>	☿ 2	D ist bey dem Stora Δ h,	24 Eimothaus
Dienst.	14 Felix Priest.	☿ 17	♁ ♀ pion-Herk, □ ♀ schein	25 <b>Pauli Bekehr.</b>
Mittw.	15 Maurus	☿ 1	☉ h ♀ 4 * ♀ nun fol.	26 Policarpus
Donst.	16 Marcellus	☿ 15	Δ h 4 ♀ in 22 * h * ♀	27 Joh. Chryf.
Freitag	17 <b>Antonius</b>	☿ 29	♁ ♀ gen Sturm = Wind	28 <b>Carolus</b>
Samst.	18 Prisca	☿ 12	● 6. 55. Vorm. Δ 4 ♀ und	29 Valerius

3. Hochzeit zu Cana, Joh. 2. ☉ Aufg. 7. 22. Unterg. 4. 38. Ev. Matth. 8.

<b>Sonnt.</b>	19 <b>E 2</b> Martha	☿ 25	♁ h ♀ Schnee-Gestöber,	30 <b>B 4</b> Adelgunda
Mont.	20 <b>Seb. Fab.</b>	☿ 8	♁ ♀ ♀ kalt und unlustig,	31 Vigilius
Dienst.	21 Agnes	☿ tags/	5. Uhr 27. Abscheid, 6. Uhr 33.	<b>Neu Hornung</b>
Mittw.	22 <b>Vincentius</b>	☿ 20	♁ ♀ ♀ ♀ neben D □ ♀,	1 Ignacius
Donst.	23 Emerentia	☿ 3	♁ ♀ ist der schöne in X	2 Liechtmes ♁
Freitag	24 Eimothaus	☿ 15	♁ ♀ Abendstern geht um 8.	3 Blasius
Samst.	25 <b>Pauli Bekehr.</b>	☿ 27	♁ ♀ 11. unter, * h besser	4 Gilbertus
		☿ 9	♁ ♀ D Apog. X aber kalt,	5 Agatha

4. Vom Ausfägigen, Matth. 8. ☉ Aufg. 7. 11. Unterg. 4. 49. Ev. Matth. 15.

<b>Sonnt.</b>	26 <b>E 3</b> Policarp.	☿ 21	☾ 4. 22. Vorm. □ 4 ♀ □ ♀	6 <b>B 5</b> Dorothea
Mont.	27 Joh. Chryf.	☿ 3	□ h □ ♀ vermiste Schnee-	7 Richardus
Dienst.	28 <b>Carolus</b>	☿ 15	♁ ♀ ♀ in V Δ ☉ Win-	8 Salomon
Mittw.	29 Valeria	☿ 27	♁ ♀ ♀ 4 neben D Δ h de,	9 Apollonia
Donst.	30 Adelgunda	☿ 10	☾ Δ ♀ geht Nachts um feucht	10 Scholastica
Freitag	31 Vigilius	☿ 23	3. Uhr 54. unt. Δ 4 ♀ Wet.	11 Victoria



**Jenner hat 31. Tag.** Von dem Wägen muß was unrein, mit Gewalt gesäubert werden, Wirff von dir den Koth der Erden, und behalte Gott allein.

Den 4. ist der Vollmond, scheineth meist trocken zu seyn, mit kaltem Nebel und Sonnenschein.

Letztes Viertel den 11. halten kalte Nebel neben Sonnenschein und Winden noch an.

Neumond den 18. kommt mit kaltem ungesundem Wetter, samt Sturm- und Winden und Schnee-Gestöber an.

Erstes Viertel den 26. wollen Winde und Schnee die Oberhand behalten; doch dörrfte sich die Sonn auch sehen lassen.

**Vom Donner Blitz und Wetterschlag.**

Die Materi des Donners, Blizes und Wetterschlags ist sehr subtil; die Ursach aber alles dessen zu erforschen ist noch subtiler, und bisweilen schier über die Natur. Es haben zwar viele gelehrte Männer, in dieser Materie ihren Fleiß angewandt, den Grund derselben aufzufinden; gleich wie sie aber nicht allerdings überein kommen; so folget daraus, daß ihrer viele noch nicht recht hinter die Wahrheit kommen sind. Und gewiß wann man die Historien durchgehet, so ist leicht zu sehen, daß oftmahls die Natur (aus welcher man solche Sachen erkläret,) nicht zulänglich, zu Beweisung solch wunderlicher Begebenheiten, wie in den Historien aufgezeichnet. Glaubwürdig ist es, daß der Allmächtige solche Sachen geordnet, zu einem Rüstzeug seiner Kirche wider die gottlose Welt: Das folgliche dieselbe oftmahls weit über unsere Vernunft gehe, und viele ungewöhnliche fremde Handel mache, deren Wirkungs-Ursachen unser Verstand entweder gar nicht, oder doch nicht völlig begreifen kan: Zumahlen wann solche Wetterschläge eine harte Execution wider diesen oder jenen Ort sind. Da müssen sie bisweilen plötzlich anzünden und wegbrennen, daß kein Menschlicher Rath und That darwider etwas vermag: Hingegen

NB. Die Jahrmärkt in diesem Calender sind in jedem Monat allezeit nach dem N. B. C. eingerichtet. Wo bisweilen N. C. steht, bedeutet es den Alten Calender. Item bedeutet, v. vor t. tag, und n. nach.	Ca. Pa. St. m.	200.	
Jahrmärkt des Jenners.	8	45	6
Altheim auf Anthoni.	8	47	7
Arberg am letzten Mittw.	8	47	7
Bern zinst. n. dem XX. t. ist ein grosser Vieh-Markt.	8	49	8
Briel in Wallis auf Anton.	8	51	9
Cassel auf H. 3. König.	8	53	10
Chur auf Thomas, N. C.	8	56	11
Eugen Donst. v. Liechmes.	8	59	12
Enaern Donst. vor Liechmes.	8	59	12
Fischbach auf H. 3. König.	9	1	13
Frenburg in Wechtland den abend vor 3. König-Tag	9	3	14
Frenstatt am 25.	9	5	15
Hellingau, am 7.	9	8	16
Leipzig am Neu Jahr.	9	8	16
Liechfall am 1. Mittw. n. 20. t.	9	11	17
Lohr auf H. 3. König.	9	13	18
Lucern am 11.	9	15	19
Maslmüster am 11.	9	15	19
Meyenburg, am 25.	9	18	20
Milten Mittw. vor XX. Tag.	9	18	20
Neu Bressach auf Anthoni.	9	21	21
Nördlingen 14. t. n. Neu Jahr.	9	24	22
Peterlingen am 1. Mittwoch.	9	24	22
Rapperschwyl Mittwoch vor Liechmes.	9	27	23
Rheinfelden Donst. v. Liechtm.	9	30	24
Schüpfen im Entlibuch.	9	33	25
Donst. nach dem Neu Jahr.	9	33	25
Seckingen am XX. Tag.	9	36	26
Sempach am 2.	9	39	27
Stühlingen auf H. 3. König.	9	42	28
Sursee, Montag n. H. 3. König Tag.	9	45	29
Unterseen am letzten Mittw.	9	48	30
Winterthur Donst. v. Liechtm.	9	52	31
Zofingen auf H. 3. König.	9	52	31

II. FEBRUARIUS. D La. *Himmels; Erscheinung und* FEBRUARIUS. *Neu Hornung.*  
 Monat. *Alter Hornung.* 3. gr. *muthmaßliche Witterung.*

Samst. | 1 Brigitta | ♄ 6 | ♄ ♄ ♄ ♄ ♄ zu Schnee | 12 Susanna  
 5. Arbeiter im Weinb. Matth. 20. ☉ Aufg. 6. 59. Unterg. 5. 1. ☿. Matth. 20.

<b>Sonnt.</b>	2 <i>E Sept. Lichtm.</i>	♄ 20	● 9. 23. Nachm. D Zinst. sichts.	13 <i>B Sept. Jonas</i>
Mont.	3 Blasius	♄ 3	♀ in X ♄ ♄ * 4 ♄ ♄	14 Valentin
Dienst.	4 Gilbertus	♄ 18	△ 4 ☉ ☿ u. Wind geneigt	15 Faustinus
Mittw.	5 Agatha	♄ 2	♄ ♄ ♄ D kommt zu der □ 4	16 Juliana
Donst.	6 <i>Dorothea</i>	♄ 16	♄ ♄ ♄ Korn. Aehre Oblick	17 Donatus
Freitag	7 Richardus	♄ 1	☉ in X 2. 11. Nachm. ♄ ♄ ☉	18 Gabinus
Samst.	8 Salomon	♄ 15	♄ occid. △ ♄ D perig. un-	19 Gubertus

6. Säemann und Saamen, L. 8. ☉ Aufg. 6. 48. Unterg. 5. 12. ☿. Luc. 8.

<b>Sonnt.</b>	9 <i>E Ser. Apoll.</i>	♄ 29	☾ 4. 38. Nachm. 4 Dir. stat	20 <i>B Ser. Euchar.</i>
Mont.	10 Scholastica	♄ 13	♄ in X □ ♄ △ ♄ □ ♄	21 Felix Bisch.
Dienst.	11 Euphrosina	♄ 27	♄ ♄ * ♄ ♄ ♄ windig	22 <i>Peter Stultze</i>
Mittw.	12 Susanna	♄ 1	☾ ♄ ♄ * ♄ ♄ ♄ vermisch-	23 Josua
Donst.	13 Jonas	♄ 24	♄ ♄ ♄ * ♄ ♄ ♄ res Wetter	24 <i>Matthias</i>
Freitag	14 Valentin	♄ 8	♄ ♄ ♄ Winde genug	25 Victorinus
Samst.	15 Faustinus	♄ 21	♄ ♄ ♄ △ 4 D ☉ Oblick	26 Nestorinus

7. Vom Blinden am Weg, L. 18. ☉ Aufg. 6. 36. Unterg. 5. 24. ☿. Luc. 18.

<b>Sonnt.</b>	16 <i>E H. Fastnacht</i>	♄ 4	● 10. 23. Nachm. ☉ Zinst. un-	27 <i>B H. Fastnacht</i>
Mont.	17 Donatus	♄ 16	□ 4 ♄ Schnee und Wind,	28 Leander
	☿ Unbruch des	tags	4. Uhr 46. Abscheid, 7. Uhr 14.	<i>Neu Merk.</i>
Dienst.	18 Concordia	♄ 29	♄ ♄ ♄ ♄ ist neben D nun	1 Ignat. Dienst.
Mittw.	19 Gubert. <i>Aschem.</i>	♄ 11	♄ ♄ ♄ sichtsbar, aber ist eher	2 Simpl. Ascherm.
Donst.	20 Eucharis	♄ 23	* 4 ♄ ♄ in V ♄ ♄ ♄ neben D	3 Kunigunda
Freitag	21 Felix Bisch.	♄ 5	♄ ♄ ♄ ist der schöne Frühling	4 Adrianus
Samst.	22 <i>Peter Stultze</i>	♄ 17	♄ ♄ ♄ Abendst. D Apog. als	5 Eusebius

8. Christi Versuchung, Matth. 4. ☉ Aufg. 6. 24. Unterg. 5. 36. ☿. Matth. 4.

<b>Sonnt.</b>	23 <i>E Invoe. Jos.</i>	♄ 29	□ ♄ * ♄ Winter. Bett.	6 <i>B Invoe. Frid.</i>
Mont.	24 <i>Matthias</i>	♄ 11	♀ in ♄ 2 neben dem zu hoffe	7 Perpetua
Dienst.	25 Victorinus	♄ 23	☾ 12. 37. M. □ 4 ♄ * ♄ ♄	8 Salomon
Mittw.	26 Nestor. <i>Fronf.</i>	♄ 5	☾ △ ♄ D geht um 2. Schnee	9 40. Rit. <i>Fronf.</i>
Donst.	27 Sara	♄ 18	uhr 14. unter, oder Regen,	10 Alexander
Freitag	28 Leander	♄ 1	♄ ♄ ♄ ♄ windig,	11 Sophron.



**Hornung hat 28. Tag.** Wer sich jetzt zum Feuer thut, kan den Leib vor Frost erhalten. Eil zu Jesu Liebes-Blut, soll die Seele nicht erkalten.

Vollmond den 2. gibt vermischtes Wetter, auch Sturm- Wind und Schnee- Gestöber.

Letztes Viertel den 9. zielet auf feuchtes windiges Wetter mit Sturm- Winden und Wasser- Gieß.

Neumond den 16. ist Anfangs windig kalt und feucht. Hernach wollen sich auch feine Sonnenschein vernehmen lassen.

Erstes Viertel den 25. kommt mit Winde, Schnee, Regen und Sonnenschein.

gen ein anderemahl nur ein Winck des Zorns, durch einen einschlagenden Strahl, dergestalt gegeben wird, daß zwar die Flamme eines getroffenen Gebäudes liechterlohe empor steigt; dennoch aber in weniger Zeit wieder gelöscht wird. Man kan zwar nicht läugnen daß die unterschiedliche Materi, welche der Strahl bey sich führet, oftmahls in dem Werck selbst ein nicht geringer Unterschied sey: Welcher aber bisweilen so subtil und verborgen, daß ihn unsere Sinnen schwerlich fassen können. Zu dem können auch solche wunderliche Bewegungen, Läufe, Springe und Streiche des Wetterschlags, nicht wohl den bloßen natürlichen Eigenschaften des Wetters zugerechnet werden. Wahr ist es, und glaublich, daß die Materi des Donners, Blitzes und Wetterschlags, zwar größten theils natürlich; der Trieb aber und die Bewegung übernatürlich. Gleichwie dort bey der Bekehrung Pauli, das Wetterleuchten wohl kan natürlich gewesen, aber übernatürlich regieret worden seyn, daß es keinen geblendet ohne Saulum allein: Ob gleich ein übernatürlich Gesicht darbey gewesen, denn wenn der wunderthätige Gott mit seinem Gewitter, was sonderliches im Sinn hat; gehet es nicht allemahl ohne wunderbare Vor- und Neben- Zeichen ab. Die Heyden und andere ungläubige Völcker, welche von dem wahren Gott keine Erkenntnus gehabt, haben den Donner und Blitz ihren Götteren zugeschrieben, wie dann die Hetrusi neun Donner-Götter verehret. Die Römer

Jahrmärckt im Hornung.  
 Aron, letzten Mittwoch.  
 Arberg, Mittw. v. Pet. Stulf.  
 Benfelden auf Matthias.  
 Bern letzten zinstag.  
 Brengarten auf Aichermitt.  
 Brugg, den 2. zinstag.  
 Bruntrut auf Fastnacht.  
 Büllach auf Matthias.  
 Chur Pauli Bekehrung A. C.  
 Delsberg 1. tag nach Agatha.  
 Degen auf Liechtmess.  
 Dissenhofen Mont. n. Liechtm.  
 Emdingen auf Matthias.  
 Engen die 3. ersten Donstlag nach Fastnacht.  
 Ertiswil auf Liechtmess. Abend und Pet. Stulfeyer.  
 Gelhausen auf Liechtmess.  
 Genff den 23. Tag.  
 Hauptwil im E. M. n. Liechtm.  
 Herisau auf Liechtmess.  
 Jlang in Bündren den ersten zinstag A. C.  
 Joachimsthal, den ersten Sonntag nach Liechtmess.  
 Langnau den letzten Mittw.  
 Lauffen auf Valentin.  
 Leuzburg, Donst. v. Fastnacht.  
 Loete hält alle Mont. im Jenner, Hornung, März und April einen Ross-Märckt.  
 Lucern 8. Tag vor Fastnacht.  
 Münster im E. Donst. v. Fastn.  
 Pfessron 8. Tag n. Liechtmess.  
 Ruffach auf Valentin.  
 Schaffhausen, zinst. n. Invoc.  
 Siders in Wallis, den 19.  
 Schann auf Matthias.  
 Schun Samstag. vor Invocavit.  
 Wallenburg auf Valentin.  
 Wäpburg, letzten Donstag.  
 Willisau Mont. v. Fridolin.  
 Zweyimmen den 1. Mittw. und 26. Hornung.

Tag	Ed.	St. m.	N.
9	56		1
10	0		2
10	4		3
10	8		4
10	12		5
10	15		6
10	18		7
10	21		8
10	24		9
10	27		10
10	31		11
10	34		12
10	37		13
10	41		14
10	44		15
10	47		16
10	51		17
10	54		18
10	57		19
11	1		20
11	4		21
11	8		22
11	12		23
11	16		24
11	19		25
11	23		26
11	26		27
11	29		28

III. Monat	MARTIUS. Alter Merk.	D La. 3. gr.	Himmels-Erscheinung und mutmaßliche Witterung.	MARTIUS. Neu Merk.
Samst.	1 Albinus	♄ 14	♄ ♀ in V Δ ♀ tempe-	12 Gregorius
9. Cananais. Weibl. Matt. 15. ☉ Aufg. 6. 12. Unterg. 5. 48. ☿. Matth. 17.				
Sonnt.	2 E Rem. Sim.	♄ 28	♄ ♀ * 4 rirter Son-	13 B Rem. Desid.
Mont.	3 Kunigunda	♄ 12	♄ ♀ Δ ♀ ☿ nenschein,	14 Zacharias
Dienst.	4 Adrianus	♄ 26	● 9. 16. vorm. ♀ Rec. ☿ ange-	15 Mathildis
Mittw.	5 Eusebius	♄ 11	♄ ♀ D ist bey der nehme	16 Herbertus
Donst.	6 Gribolinus	♄ 26	Korn-Aehre Δ ♀, Tage	17 Gertrud
Freitag.	7 Perpetua	♄ 11	☐ 4 ☉ D perig. ☉ schein,	18 Eduardus
Samst.	8 Philemon	♄ 23	♄ ♀ ♀ E. u. Nacht Wind,	19 Josephus
10. Vom stum. Menschen, L. 11. ☉ Aufg. 6. 0. Unterg. 6. 0. ☿. Luc. 11.				
Sonnt.	9 E Oculi, 40. N.	♄ 10	☉ in V 2. 57. Nachm. gl. ☐ ♀	20 B Oculi Em.
Mont.	10 Alexander	♄ 24	♄ ♀ Frühlings ♀ 4 Kibel	21 Benedictus
Dienst.	11 Sophron.	♄ 8	☾ 12. 10. M Anfang Wind	22 Claudius
Mittw.	12 Gregorius	♄ 21	♄ ☉ ♀ Schnee Regen und	23 Nicfasten
Donst.	13 Desiderius	♄ 4	♄ ♀ ♀ Oc. * ♀ Wind,	24 Serapion
Freitag.	14 Zacharias	♄ 17	♄ ♀ ☐ ♀ D ☉ ☉ en-	25 Mar. Verk. ♄
Samst.	15 Mathildis	♄ 0	♄ ♀ neben D ♀ in X schein,	26 Ludgerus
11. 12. Speis. 5000. M. Job. 6. ☉ Aufg. 5. 49. Unterg. 6. 11. ☿. Job. 6.				
Sonnt.	16 E Lätar. Herb.	♄ 13	♄ ♀ das Siebeng. Oblic	27 B Lätare Kup.
Mont.	17 Gertrud	♄ 25	☐ 4 ♀ Sterb. ☐ 4 Wind	28 Priscus
Dienst.	18 Gabriel	♄ 7	● 2. 36. Nachm. und ☉ über	29 Eustachius
Mittw.	19 Josephus	♄ 20	♄ ♀ grosser Hundst. warm,	30 Guidon
Donst.	20 Emanuel	♄ 2	* ♀ ♀ gehen * ♀ feucht,	31 Balbina
Freitag.	Unbruch des tags,	♄ 7	3. Uhr 47. Abscheid, 8. Uhr 13.	Neu. April.
Samst.	21 Benedictus	♄ 14	♄ ♀ um 10. 1. unt. Apog.	1 Hugo
	22 Claudius	♄ 25	♄ ♀ nebe dem D ☉ensch.	2 Abundus
12. Steinig. Christi, Job. 8. ☉ Aufg. 5. 37. Unterg. 6. 33. ☿. Job. 8.				
Sonnt.	23 E Jud. Ser.	♄ 7	ist 31. St. Abendst ☐ ♀ ver-	3 B Jud. Venat.
Mont.	24 Pigenius	♄ 19	♄ ♀ in * ♀, * ☉ mischte	4 Ambrosius
Dienst.	25 Mar. Verk.	♄ 1	☾ 4 neben dem D Sonnen-	5 Martialis
Mittw.	26 Ludgerus	♄ 13	☾ 6. 26. Nachm. ☐ 4 Tage,	6 Freneus
Donst.	27 Rupertus	♄ 22	♄ ♀ ♀ Δ ♀ ♀ Dir. schöner	7 Celestinus
Freitag.	28 Priscus	♄ 9	♄ ♀ * ♀ Sonnenschein,	8 Mar. in Egypt.
Samst.	29 Eustachius	♄ 22	☐ ♀ ♀ Δ ♀ ☉ ☉ Schnee	9 Sibylla
13. Einritt Christi, Matth. 21. ☉ Aufg. 5. 25. Unterg. 6. 35. ☿. Matth. 21				
Sonnt.	30 E Palm. Guid.	♄ 6	♄ ♀ * 4 ☐ ♀ oder Regē	10 B Palm. Ezech.
Mont.	31 Balbina	♄ 20	♄ ♀ 4 in S ♀ ♀ unstat,	11 Leo Papst

**Merck hat 31. Tag.** Der Weinstock wird zuvor verlegt, wann er soll voller Früchte seyn; Wenn dich die Buß in Thränen seht, so stellt die Glaubens-Frucht sich ein.

Vollmond den 4. kommt an mit Sonnenschein: Es behalten aber bald Sturmwinde, Regen und Schnee die Oberhand.

Letztes Viertel den 11. gibt neben Sonnenschein meist Regen und Wind.

Neumond den 18. kommt mit Winden und Regen; es folget aber bald auch Sonnenschein.

Erstes Viertel den 26. wird mit Sonnenschein begleitet: Es folgen aber auch kalte Wind und Schnee.

Römer haben die täglichen Gewitter dem Jovi, die Nächlichen aber dem Pluton zugeschrieben. Die Gothen hielten denselben für einen Streit der Götter, und ver meynten ihre Landes-Götter würden von den Fremden angefallen: Schossen dero halben Pfeile in die Luft ihren Göttern zum Beystand. Die Lappländer haben den Donner-Gott für den Obristen unter ihren dreyen Göttern gehalten. Aber was bemuhet man sich die seltsame Meynungen der Heyden zu beschreiben, da man doch unter den Christen von dieser Materi allerhand wunderliche Meynungen hat; dann könnte wohl etwas ungereimters und seltsamers seyn, als wann man die Gewitter, dem Teufel und seinem Heer zuschreibet, wie von einigen geschicht? Soll dann der Teufel Macht haben, solche Wunder zu thun? welches wohl keineswegs zu glauben. Es ist zwar leicht gesagt der Teufel thue das und das; man berichtet aber niemahls darbey, wie er es dann mache.

Vielleicht kommt es etwan von ihm selbst her, welcher aber ein Lugner von Anfang und in der Wahrheit nicht bestanden. Von dieser erschrecklichen Materi gibt uns die heilige Schrift ein viel schönere Lehre. David ein erleuchteter Natur-Kündiger, da er Psalm 18. Gottes Krafft in Zerstreuung seiner Feinde anrühret, führet auch diß ein: Da donnert der

	L. Jä.	St. m.	Soz.
Jahrmärckt im Merzen.			
Narberg, den 29. diß.			
Nelen, den 8. diß Monats.			
St. Rubin den 2.			
Badenweiler den 18.	11	33	1
Bergerach, am 14.	11	36	2
Biel, am 2.			
Bogen, uf Mittfasten.	11	40	3
Breysach, zinst. nach Lätare.			
Burgdorff den 1. Mittwoch.	11	44	4
Candel, auf Gregori.	11	47	5
Colmar an Fronfasten.	11	50	6
Coppet, den letzten Mittwoch.	11	53	7
Darmstadt, uf Mar. Verkündigung.	11	56	8
Gaillard, den 21.			
Gäß, Mont. n. Matthäi 2. C.	12	0	9
Horgen, den 1. Donstag.	12	4	10
Huttwyl, 2ten Mittwoch.			
Jank, 1sten Zinsag. 2. C.	12	7	11
Kyburg, am 22.	12	10	12
Leele, den 10.			
Lörsch, im Wisenthal, 1.	12	13	13
Milben, den 2. Mittwoch.	12	16	14
Mollburg, auf Mittfasten.			
Motier-Travers, 15.	12	19	15
Münster im Greg. Thal, 12.	12	23	16
Murten, Mittwoch n. In-			
vocavit.	12	26	17
Neu-Breysach, auf Joseph.	12	30	18
Neuenburg am Rhein, und			
Neustadt im Schwarzwald	12	33	19
auf Mittfasten.			
Detikon, Donst. nach Sculi.	12	36	20
Regensperg, auf Gregori.	12	40	21
Reichensee, uf Gertrud.	12	43	22
Rötschmund, 3. Mittwoch.	12	47	23
Sanen, Freytag vor Palm-			
tag.	12	51	24
Schlettstatt, uf Mittfasten.	12	55	25
Schweiz, uf Gertrud.			
Seckingen, uf Fridolinus.	12	58	26
Signau, Donst. nach Joseph.	13	2	27
Solothurn, zinst n. Mittfasten.			
Stühlingen uf Mittfasten.	13	5	28
Sursee, uf Fridolinus.	13	8	29
Verrieres, den 21.			
Wilmmergen den 21.	13	12	30
Unterseen, den 1. Donstag.	13	15	31

B

HERZ

IV. Monat.	APRILIS. <i>Alter April.</i>	D Sa. 3. gr.	<i>Himmels: Erscheinung und muthmaßliche Witterung.</i>		APRILIS. <i>Neu April.</i>
---------------	---------------------------------	-----------------	---	--	-------------------------------

Dienst.	1 Hugo	♄ 4	♄ ☉ □ 4 △ ♀ feuchte und		12 Julius P.
Mittw.	2 Abundus	♄ 19	● 6.35. Nachm. ♂ ♀ frische		13 Egesippus
Donst.	3 <b>Hodonst</b> Ben.	☿ 5	△ ♄ △ 4 Wind, Sommer-		14 <b>Hodonst.</b> Tib.
Freitag	4 <b>Charfr.</b> Ambr.	☿ 20	♂ ♀ <b>Obermond</b> ist 1 per.		15 <b>Charfr.</b> Olimp.
Samst.	5 Mathildis	♄ 5	♀ <b>V bey dem Scorpion. 5.</b>		16 Daniel

14. Auferstehung Christi, Marc. 16. ☉ Aufg. 5. 16. Unt. 6. 47. ☿ v. Marc. 16.

Sonnt.	6 <b>E Ofter.</b> Jren.	♄ 20	☿ ☉ ☿ Wolcken Genblick,		17 <b>B Ofter.</b> Rud.
Mont.	7 <b>Montag</b> Celest.	♄ 4	☿ □ 4 ☿ * ♄ ♀ 4 Wind,		18 <b>Oftermon.</b> Ulm.
Dienst.	8 <b>Dienst.</b> M. in E.	♄ 18	☿ ☉ □ ♀ Regen, Wind		19 <b>Osterdienst</b> ☿
Mittw.	9 Sibylla	♄ 1	☿ 9.41. Vorm. ☉ 4.16. vor.		20 Hermannus
Donst.	10 Ezechiel	♄ 15	♂ in ♀ * 4 ☉ und Son-		21 Anselmus
Freitag	11 Leo P.	♄ 27	☿ ☉ ☿ △ 4 * ♀ nensch.		22 Cajus
Samst.	12 Julius P.	♄ 10	♄ <b>neben dem D</b> unbeständig		23 <b>Georg</b>

15. **JEs.** bey verschloßner Thür, J. 20. ☉ Aufg. 5. 3. Unt. 6. 57. ☿ v. Job. 20.

Sonnt.	13 <b>E Quaf.</b> Egesip.	♄ 22	* 4 ☉ □ ♀ Sonnen-		24 <b>B Quaf.</b> Alb.
Mont.	14 Tiburtius	♄ 4	♀ ist neben D zu □ 4 schein,		25 <b>Marcus</b> ☿
Dienst.	15 Olimpia	♄ 16	sehen, wird aber * ♄ ☉ kalte		26 Anacletus
Mittw.	16 Daniel	♄ 28	wieder unsichtb. * 4 Wind		27 Anastasius
Donst.	17 Rudolph	♄ 10	● 6.49. Vorm. * ♄ ♀ Apog.		28 Vitalis
Freitag	18 Ulmannus	♄ 22	☿ ☉ unstätte vermischte kal-		29 Peter M.
Samst.	19 Bernerus	♄ 4	* ♄ ♀ □ ♄ te Aprillen-		30 Quirinus
	☿ Anbruch des tags,		2. Uhr 39. Abscheid, 9. Uhr 21.		<b>Neuer May.</b>

16. Vom guten Hirten, Joh. 10. ☉ Aufg. 4. 51. Unterg. 7. 9. ☿ v. Job. 10.

Sonnt.	20 <b>E Mis.</b> Herm.	♄ 16	☿ ☉ zuerst kome * ♀ Luft		1 <b>B Mis. v. Jac.</b>
Mont.	21 Anselmus	♄ 28	☿ ☉ ♀ das 4 zum D Gen-		2 Athanasius
Dienst.	22 Cajus	♄ 10	find zwey schöne △ ♄ blick,		3 <b>Erfindung</b> ☿
Mittw.	23 <b>Georg</b>	♄ 22	☿ ☉ ☿ <b>Abendsterne</b> □ ♀		4 Monica
Donst.	24 Albertus	♄ 5	□ ♀ ☿ unstät mit Son-		5 Gotthard
Freitag	25 <b>Marcus Ev.</b>	♄ 17	☿ 8.43. Vorm. D ☿ nen-		6 Joh. v. d. Pf.
Samst.	26 Anacletus	♄ 0	☿ ☉ * 4 * ♀ △ ♀ schein		7 Stanislaus

17. Nach Trübsal Freud, Joh. 16. ☉ Aufg. 4. 41. Unterg. 7. 19. ☿ v. Job. 16.

Sonnt.	27 <b>E Jubil.</b> Anast.	♄ 14	* ♀ ☿ ♂ ♄ △ ♀ Regen		8 <b>B Jubil.</b> M. E.
Mont.	28 Vitalis	♄ 28	☿ ☉ □ 4 □ ♀ und Wind		9 Beatrix
Dienst.	29 Peter M.	♄ 13	☿ ☉ ☿ in ♀ Sonnenschein		10 Gordianus
Mittw.	30 Quirinus	♄ 28	☿ ☉ △ ♀ ♂ ☿ temperirt		11 Luisa



April hat 30. Tag. Das Erdreich wird vom Pflug verkehret, und dann ist es zur Saat bereit, wirst du durchs Kreuz recht umgekehret, so schickst du dich zur Seeligkeit.

Vollmond den 2. scheint merklich wärmer zu werden, vermischet mit Regen Wind und Sonnenschein.  
 Letztes Viertel den 9. hat meist warme und fruchtbare Tage, mit Donner- Wolcken und Sonnenschein.  
 Neumond den 17. scheint die Luft merklich kälter zu werden, mit Regen, in Bergen Schnee, bald neben Reiffen auch Sonnenschein.  
 Erstes Viertel den 25. scheint zum Wachsthum bequem Wetter zu haben.

HERZ in den Himmeln, und der Höchste ließ seine Stimme hören, da war Hagel und glühende Kohle da etc. Sein Donner spricht Syrach, erschrecket die Erde, und die Berge zittern vor ihm. Und Hiob am 36. heißt es: Gott donnert mit seinem Donner greulich, und thut grosse Ding, und wird doch nicht erkannt. Es zeigt auch der grosse Gott durch diese schreckliche Feuer-Geschichte seine sonderbare Güte, indem er die Luft von allerhand schädlichen, schwefelichten Dünsten reiniget: Damit selbe Menschen und Viehe nicht möchten schädlich seyn. Der Donner dienet auch insonderheit denen Erd-Gewächsen, vermittelst des fruchtbar-warmen Regens, welchen er als das Blut der von ihm wund geschossenen und zerrissenen Wolcken herunter fließen machet, und mit Schwefel und Salpeter würkt. Wie dann von einigen daß bey einem Donner-Wetter herab gefallene Regen-Wasser, das glückliche Wasser genennet wird. Gleichwie nun in dieser schrecklichen Feuer-Materi eine Göttliche Krafft verborgen ist, durch welche er alles ausführet nach dem Wohlgefallen seines Willens: So zweifle demnach nicht, daß die Wirkungen und Eigenschafften des Wetterschlags selbst, welche er allhier auf Erden blicken läßt, mehrentheils aus natürlichen Ursachen fließen, und daß Gott sich derselben zu Mittlen bediene, seine

	E. Lā.	Reg.
	St. m.	
Jahrmärckt im April.		
Nelen, den 3. Freytag.		
Altenheim am Rhein, Sonntag nach Georgi.		
Baden im Erg. auf Georgi.	13 18	1
Bern, Zinstag nach Quasim.	13 22	2
Bremgarten, am Ostermitw.	13 25	3
Delsberg, auf Georgi.	13 28	4
Dengen, auf Georgi.	13 31	5
Diengen, Mont. n. Quasim.	13 34	6
Dinckelspiel, auf Georgi.	13 37	7
Eglisau auf Georgi.	13 40	8
Ericurt den 23.	13 43	9
Frankfurt Mont. n. Quasim.	13 46	10
Frankenthal den 8.	13 49	11
Gelhausen 14. Tag n. Ostern.	13 52	12
Grausen Zinst. nach Quasim.	13 55	13
Herisau auf Georgi.	13 58	14
Hisingen, Oster. Montag.	14 2	15
Lagnau den letzten Mittw.	14 6	16
Lausanna Donst. n. Quasim.	14 9	17
Lauffenburg am Oster. Zinst.	14 13	18
Leipzig auf Jubilate.	14 16	19
Liechtensteg Mont. n. Quasim.	14 19	20
Lucern am Oster. Zinstag.	14 22	21
Meppenfeld Mont. n. Georgi.	14 25	22
Mülhausen am Oster. Zinst.	14 28	23
Neuburg am Rh. auf Georgi.	14 31	24
Neustatt am Bilssee uf Georgi.	14 34	25
Orben Mont. nach Quasim.	14 37	26
Peterlingen Donst. n. Ostern.	14 39	27
Rapperswibl, Ostermittwoch.	14 42	28
Rheinfelden letzten Donstag.	14 45	29
Reines im Rh. Mittw. nach Georgi.	14 47	30
Rothwyl auf Georgi.		
Solothurn am Oster. Zinstag.		
Stühlingen auf Georgi.		
Stein am Rh. Mittwoch nach Georgi.		
Steckborn letzten Donstag.		
Surse Montag nach Georgi.		
Tanningen auf Georgi.		
Tübingen auf Georgi.		
Wwis Zinstag nach Georgi.		
Ury Donstag vor Ostern.		
Wol im Turgen auf Georgi.		
Zoffingen am Oster. Zinstag.		



May hat 31. Tag. O wie lieblich steht der Garten, jetzt mit Blumen ausgeschmückt, Wie das Paradies erblickt, hat weit mehr noch zu gewarten.

Vollmond den 2. bringt eine kühle und feuchte Mayen-Lufft mit Sonnenschein.

Letztes Viertel den 8. trohet starcke Winde samt Donner, Regen und Sonnenschein.

Neumond den 16. kommt mit Regen und Winden, Donner und Hagel, (wo nicht gar in Bergen Schnee,) der Höchste wende alles zum besten.

Erstes Viertel den 24. hat anfangs frische und kalte Winde, bald wieder fruchtbare Mayen-Regen mit Sonnenschein.

Vollmond den 31. trohet wieder gefährliche und unlustige Zeit, mit Donner und Hagel, Winden und viel Wasser.

Gerichte und die Schlüsse seiner ewigen Fürscheidung, damit eben so wohl, als mit anderen schröckenlichen Natur-Mitteln auszuüben. Ist derothalben (damit auf meinen Zweck komme,) der Donner ein starcker Knall, welcher daher entsethet, wenn die Schwefelichte, Salpeterische Dünste, so die Sonne in die Höhe gezogen, sich in den Wolcken anzündet: Weil nun diese Feuer-fangende Materi zwischen die Wolcken eingeschlossen, und also wie das angezündete Pulver einen weiten Platz erfordert, so dringet es mit grosser Gewalt heraus, durchdringet und zerreisset die Wolcken, und beweget gehlings die umstehende Lufft, welches dann nothwendig ein starckes Geprassel und Knallen verursachen muß, und zwar gibt es die hefftigsten Donner-Wetter, wann die Wolcke dick, und

der angezündeten Materi viel ist: Gegentheils aber wann die angezündete Materi wenig, und die Wolcken sehr dünn sind, so ist der Ausbruch schwach, da man dann nur Blitzen und Wetterleuchten ohne Krachen vernimmt. Der Strahl wird insgemein für diejenige durchdringende Flamme gehalten, welche sehr starck von den Wolcken auf die Erde fährt, (kommt aber bisweilen mit der Erfahrung nicht überein; dann solche

	T. Ld.	St. m.	Tag.
Jahrmärkt im Mayen.			
Mirkirch, Mont. nach Erandi.			
Altkirchen, 1. Mittwoch, A. C.			
Badenweiler, am 2.			
Biberach, Pfingst. Mittwoch.	14	49	1
Bischweiler, auf † Erfind.	14	51	2
Bremgarten, Pfingst. Mittw.	14	54	3
Brugg, Mitw. n. † Erfind.	14	57	4
Breglach, Pfingst. Dienstag.	14	59	5
Chur, den 1. May, A. C.	15	1	6
Colmar, Pfingst. Mittwoch.	15	3	7
Frenburg in Nechl. † Erfind.	15	6	8
Gottlieben, den 1. Montag.	15	8	9
Haplach, Mont. n. Phil. Jac.	15	10	10
Hutwyl, den 1.	15	12	11
Jlanz in Pündten, den 1. Dienstag, A. C.	15	14	12
Sangenthal, Dienst. v. Auf.	15	16	13
Lauffenburg, Pfingst. Dienst.	15	18	14
Lauffen, auf Phil. Jac.	15	20	15
Lankburg, auf Phil. Jac.	15	22	16
Liechtstall, Pfingst. Mittw.	15	24	17
Lindau, am 1. Samstag.	15	26	18
Lucern, am Pfingst. Dienstag.	15	28	19
Marthalen, den 1. Montag.	15	29	20
Mellingen, Pfingst. Montag.	15	30	21
Milden, den 3. Mittwoch.	15	31	22
Möstkirch, auf Pfingst. Dienst.	15	32	23
Müllhausen, Pfingst. Dienst.	15	33	24
Murren, Pfingst. Mittwoch.	15	35	25
Napperswyl, Pfingst. Mittw.	15	36	26
Schaffhausen, Pfingst. dienst.	15	38	27
Schwarzenburg, 2. Donst.	15	39	28
Signau, ersten Donnerstag.	15	40	29
Solothurn, Dienst. n. † Erfind.	15	41	30
Straffen, auf Phil. Jac.	15	42	31
St. Gallen, Samstag nach Auffart, A. C.			
Thun, den 2. Mittwoch.			
Uterseen, den 4.			
Willingen, Philippi Jac.			
Waldshut, Philippi Jacobi.			
Wangen, 2. Mittwoch.			
Weil im L. Dienst nach Phil. Jacobi.			
Wiesispach, 2. Dienstag.			
Willisau, 1. Tag nach † Erfindung.			
Winterthur, Donst. v. Auf.			

VI. JUNIUS.	3. gr.	Himmels-Erscheinung und muthmaßliche Witterung.	JUNIUS. Neu Brachmonat.
22. Von der Wiedergeburt Job. 3. ☉ Aufg. 4. 8. Unterg. 7. 5 2. Ev. Matt. 28.			
<b>Sonnt.</b>	1 <b>E Dreyf. Nico.</b>	7	☽ Δ h ♀ * h ♂ 4 gefähr-
<b>Mont.</b>	2 Marcellinus	22	☽ ☽ liches Donner und
<b>Dienst.</b>	3 Erasmus	6	☽ h ♂ ♀ 4 ♀ ☽ ☽ Ha-
<b>Mittw.</b>	4 Eduardus	19	♂ ☽ ♀ gel. Wetter mit viel
<b>Donst.</b>	5 Bonifacius	3	♀ occid. h neben A geht um
<b>Freitag</b>	6 Weibertus	17	Δ 4 ☽ ♂ 11. Uhr 43. Re-
<b>Samst.</b>	7 Robertus.	28	☽ 9. 30. Vorm. Nachts gen
23. Vom reichen Mann Luc. 16. ☉ Aufg. 4. 6. Unterg. 7. 5 4. Ev. Luc. 14.			
<b>Sonnt.</b>	8 <b>E 1 Medardus</b>	10	☽ 4 auf Winde, Oenblick
<b>Mont.</b>	9 Columbus	22	☽ ☽ h Ret. längster Oen-
<b>Dienst.</b>	10 Onophrius	4	☽ in S 2. 49. nach Tag schein
<b>Mittw.</b>	11 Barnabes	16	☽ ☽ Somers * 4 schönes
<b>Donst.</b>	12 Basilides	28	☽ ☽ Anfang D Apog. Heu-
<b>Freitag</b>	13 Eliseus	10	♂ neben dem A Wetter
<b>Samst.</b>	14 Ruffinus	22	♀ neben A wird Morgenst.
24. Vom grossen Abendm. Luc. 14. ☉ Aufg. 4. 7. Unterg. 7. 5 3. Ev. Luc. 15.			
<b>Sonnt.</b>	15 <b>E 2 Vitus</b>	4	☽ 12. 57. M. A ♀ in ☽ Doñer
<b>Mont.</b>	16 Justinus	16	☽ ☽ Regen un ☽ sch. Don-
<b>Dienst.</b>	17 Hortensia	29	♀ vom D bedeckt, ♂ ♀
<b>Mittw.</b>	18 Marcellus	11	☽ ☽ ner Regen und Wind
<b>Donst.</b>	19 Gebhardus	24	☽ ☽ * ♂ ☽ Oenschein
	☽ Anbruch des	tags	1. Uhr 1. Abscheid, 10. Uhr 5 9.
<b>Freitag</b>	20 Silverus	7	Δ h ☽ ♂ h gefährlich Re-
<b>Samst.</b>	21 Albanus	20	* 4 ☽ ☽ ☽ gen und
25. Vom verlohrenen Schaaf Luc. 15. ☉ Aufg. 4. 9. Unterg. 7. 5 1. Ev. Luc. 5.			
<b>Sonnt.</b>	22 <b>E 3 10000. Rit.</b>	4	☽ ☽ * ♀ Wind Sonnen-
<b>Mont.</b>	23 Basilius	18	☽ 1. 46. Vorm. ☽ 4 schein
<b>Dienst.</b>	24 <b>Joh. Täuffer</b>	2	♀ ist der Morgenstern war-
<b>Mittw.</b>	25 Eberhard	16	☽ ☽ ⊕ Δ 4 Dperig me
<b>Donst.</b>	26 Abigail	1	geht um 3. 28. auf, Sommer-
<b>Freitag</b>	27 7. Schlaffer	16	☽ ☽ ♀ rechtläuffig Tage
<b>Samst.</b>	28 Leo Papst	0	☽ * h ♂ ♂ Sonnenschein
26. Vom Balcken im Aug. Luc. 6. ☉ Aufg. 4. 14. Unterg. 7. 4 6. Ev. Matt. 5.			
<b>Sonnt.</b>	29 <b>E 4 Pet. Paul</b>	15	☽ 4. 43. Nachm. ♂ 4 ☽ Don-
<b>Mont.</b>	30 Pauli Ged.	0	☽ ☽ 4 occid. ner Wolcke
			10 <b>B 5 Schuk. E.</b>
			11 Rachel

Brachmonat hat 30. Tag. Das Gras wird abgemet, so wird in kurzer Zeit, Der Tod sich an dich machen, O Mensch drum solt du wachen.

Letztes Viertel den 7. scheint bald gut Heuwetter zu geben.

Neumond den 15. hat Donner- Wolcken, Regen Wind und warm Sonnenschein.

Erstes Viertel den 23. scheint einige warme Tage zu haben, worbey dann Wolcken zu sehen.

Vollmond den 29. zeigt hitzige Donner- Wolcken, neben warmen Sonnenschein und Regen.

Sachen sind viel näher bey der Erden als die Wolcken, fahren auch nicht unter sich, sondern bey seit, treffen deswegen eher hohe als niedrige Gebäude an, welches doch wann er aus den Wolcken käme, die niedrige so wohl als die Erhabenen traffe. Habe aber keinen Platz zu erklären, und verschiedene Wirkungen hat, wird auch eingetheilet in den zerschmetterenden, durchbohrenden und anzündenden. Seine seltsame Wirkungen sind, daß er das Geld im Sackel, oder ein Schwerdt in der Scheide schmelze, und diese nicht verlezet werden, das Haar an einem Menschlichen Leibe abbrenne, ohne die Haut zu versehren &c. Die Donner- Wetter geschehen aber weder aller Orten noch wo sie sind zu gleicher Zeit, oder auf gleiche Weise. In Scitien sollen wegen heftiger Kälte, und in Egypten wegen der grossen Hitze, keine Donner- Wetter seyn. In Teutschland entstehen die meisten im Sommer, selten aber im Frühling, Herbst oder Winter.

In Sicilien höret man fast keine im Sommer, destomehr aber im Winter. In den Niederlanden donnert es am meisten am Ende des Frühling und Sommers. In Engeland fast gar nicht. In denen Mitternächtigen Ländern aber sind die meisten und erschrocklichsten Donner- Wetter zu spüren: also daß es offte bey klarem Himmel, im Herbstmonat ganze Nächte durch starck bliße und donnere, doch aber nicht einschlage; derjenige Donner und Bliß aber, so aus dem schwarzen Gewolck:

Jahrmärkt im Brachm.	La. La.	St. m.	Tag
Appenzell, Mont. n. Dreyfal	15	43	1
Mubone, letzten Zinstag.	15	44	2
Badeuwyler, Mont. n. Dreyf.	15	44	3
Vendorff, auf Peter Pauli.	15	45	4
Ziel, auf Medard.	15	46	5
Bruntrut, Mont. n. Vitus.	15	46	6
Büren, letzten Mittwoch.	15	47	7
Darmstatt, Pfingstn. u. Joh.	15	48	8
Eger, auf Fronleichnam.	15	48	9
Ensisheim, auf Fronleichn.	15	48	10
Elsasabern, Mont. n. Fronl.	15	48	11
Feldkirch, auf Johanni.	15	47	12
Gelhausen, Sont n. Johanni.	15	48	13
Granssee, den 26.	15	46	14
Herzogenbusche, Mittw. vor Johanni.	15	46	15
Landeren, Mont. nach Dreyf.	15	45	16
la Garra, letzten Zinstag.	15	44	17
Liechtensteg, Mont. n. Dreyf.	15	44	18
Loele, am 26.	15	43	19
Martenach in Wall. den 1.	15	42	20
Molsheim, auf Peter Pauli.	15	41	21
Morsee, auf Vitus.	15	40	22
Mümpelgard, Samst. nach Drensfaltigkeit.	15	39	23
Neu Bressach, auf Johanni.	15	38	24
Neustatt hinter Chillon den 2.	15	36	25
Neustatt H. auf Johanni.	15	34	26
Newis, den 2.	15	32	27
Olten, Mont. vor Johanni.	15	31	28
Pontarlin, den 25. Tag.	15	30	29
Ravenspurg, auf Vitus.	15	30	30
Romainmoitier, lest. Donst			
Rothwyl, auf Johanni.			
Salez, auf Johanni.			
St. Claude, den 5.			
St. Julien, den 5.			
St. Pmier, den 8.			
Schaffhausen, Pfingst. Dienst			
Schlengen, Mont. n. Dreyf.			
Strassburg, auf Johanni.			
Surse, auf Johann. u. Paul.			
Ulm, auf Vitus.			
Ulzen, auf Johanni.			
Weißbaden, auf Johanni.			
Zürich, 14 Tag nach Pfingst.			
Zurzach, Mont. nach Dreyf			



Heumonath hat 31. Tag. Die Bienen sammeln aus der Blüte, des Honigs angenehmen Saft; So saugt ein Christ aus Gottes Güte, der Seelen süßen Lebens-Kraft.

Letztes Viertel den 7. gibt neben einigen Donner-Wolcken warmen Sonnenschein.

Neumond den 15. trohet gefährliche Donner- und Hagel-Wolcken, mit Regen-Wind und Sonnenschein.

Erstes Viertel den 22. gibt wieder besser Wetter mit Sonnenschein.

Vollmond den 29. hat zwar schönen und warmen Sonnenschein; doch nicht ohne Donner Wind und Regen.

Gewölcke herfür kommet, soll sowohl den Leuten als Gebäuden, oft gewaltig viel Schaden thun: Denn alsdann erschläget das Wetter viel Menschen, wie auch das Vieh, welche an hohen und erhabenen Orten wohnen: Es bestreiche die Thürne und zünde die Häuser an; der Strahl spalte die höchsten und dicksten Bäume, von oben bis unten aus. Die Donnerschläge haben eine Kraft, das Menschliche Herz zu schrecken; nachdem sie schwächer oder stärker kommen. Wiewohl sich auch ein Mensch mehr darvor fürchtet, als ein anderer. Das aber auch die allerherzhaftesten und Ruchlosen erschrecken, zeige folgende Exempel. An. 1601. saß ein Französischer Edelmann bey etlichen guten Freunden als es starck anfieng zu Witteren in seinem Hause; worauf er mit seinem ruchlosen Maul diese gottlose Worte sprach: Auf den Stoß! auf den Stoß, ihr Teufel! und nicht mit Steinen werffen. Auf diese Aufforderung schlug der Donner ein, und erschlug einen mit Namen Sieur de Betulin, samt einer Jungfrauen, mit Namen Lane. Die übrigen wurden an unterschiedlichen Orten verletzet. Der Lasterer bekam gleichfalls ein zimliches Denckzeichen, nemlich eine Wunde ins dicke Bein, daran er lange Zeit zu Bette liegen müssen. Gestaltsam er auch nachmahls, als er wieder gesund worden allzeit erzitterte, so oft er donnern hörte. Also schmelzete der Strahl

Jahrmärckt im Julio.	La. Lā.	St. m.	2
Mitkirch, auf Jacobi.	15	29	1
Wrau, am ersten Mittwoch.	15	28	2
Mugsburg, auf Ulrich.	15	26	3
Reinfelden, auf Jacobi.	15	25	4
Eronweisenburg, auf Jacob	15	23	5
Durlach, auf Jacobi.	15	21	6
Elffel, auf Jacobi.	15	19	7
Feringen, auf Ulrich.	15	17	8
Geiß, Montag nach Jacobi.	15	15	9
Haglach, Mont. n. Pet. Paul.	15	13	10
Heidelberg, auf Margaretha.	15	11	11
Herkogenbuchsee, 1. Mittw.	15	10	12
Hohenstein, Sonnt. n. Peter	15	8	13
Pauli.	15	5	14
Sigweiler, auf Mar, Magdal	15	2	15
Joachimschal, auf Margar.	15	0	16
Ilanz in Pändten, Mittwoch	14	58	17
nach Margaretha, A. E.	14	56	18
Landau, auf Margaretha.	14	53	19
Langnau, Mittw. n. Margar.	14	50	20
Lohr, auf Jacobi.	14	48	21
Mäpzig, auf Jacobi.	14	46	22
Memmingen, 1. Tag n. Ulrich.	14	43	23
Meyenburg, auf Ulrich.	14	40	24
Milden, den 1. Mittwoch.	14	37	25
Münster im Bass. Bisth. 17.	14	34	26
Neustadt im Schw. auf Jac	14	32	27
Neuß, am 1. Donnerstag.	14	30	28
Orben, auf Maria Magdal.	14	27	29
Pforzheim, auf Ulrich.	14	24	30
Reinegg im Rheinth. Mitt-	14	21	31
woch nach Jacobi. Kirchwey.			
St. Anneberg, auf Jacobi.			
St. Egl, auf Mar. Magd.			
St. Hypolit, auf Jacobi.			
Seckingen, auf Jacobi.			
Sempach, auf Cyrillis.			
Thann, auf Theobaldus.			
Thanningen, auf Mar. Magd.			
Überlingen, auf Ulrich.			
Underseen, am 1. Mittwoch.			
Wibis, Dienstag n. Mar. Mag.			
Wallenburg, auf Mar. Magd.			
Welsch: Neuenburg, 1. Mitt-			
woch.			
Willisau, auf Ulrich.			
Worms, auf Theobaldus			
Würzburg, auf Kilian.			



**Augustmon. hat 31. Tag.** Wie der Erndte frohe Zeit, nach den Hoffnungs-Stunden freut. So wird der Gerichts-Tag kömen als die Erndte-Zeit der Frommen.

Letztes Viertel den 5. scheinete bald ein feines (doch nicht gar beständiges) Erndt-Wetter anzusehen.

Neumond den 13. ist zwar noch warm genug: Darbey wollen sich aber noch gefährliche Donner und Hagel, neben Wind und Regen einmischen.

Erstes Viertel den 20. wechslet mit Regen Wind und Sonnenschein.

Vollmond den 27. gibt angenehme, doch zum Theil feuchte Tage.

diesem ruchlosen Verächter seinen ruchlosen und frechen Muth, so machte er diesen belenden Hund zum Hasen; seine Frau welche eben schweren Leibes war, und im sechsten Monat gieng, mußte diesen Zorn mit empfinden, und empfing eine Verletzung an dem Bauch, wovon das Kinde im Mutterleibe auch am selbigen Ort verleset ward, und bald nach dieser schreckenlichen Begebenheit todt zur Welt kam. Dieser Franckösische Edelmann hat dem gnädigen Gott wohl von Herzen danken mögen, daß er es nicht stracks gar aus mit ihme gemacht, wie mit jenem Gottlosen Böhmischen Edelmann, welcher im Jahr 1503. unweit von der Stadt Böhmisch-Brod, am Grünen-Donnerstag, als er auf die Jagd geritten, und geflücht, vom Donner, samt seinem Pferd, und einem Knecht todt geschlagen worden; da hingegen seinem andern Knecht welcher ihne gewarnet, nichts geschehen ist. In der Grafschafft Nassau sind An. 1551.

etliche Zech-Brüder beyfamen gesessen und haben gespielet: Wie nun plötzlich ein hartes Gewitter entstanden, und ein starcker Schlag gehört worden, habe einer unter diesen Zech-Brüderem gesprochen: Oho! du hast dennoch gefehlet. Aber nach dem er diese Wort kaum aufgesaget, habe das Wetter ein Eck von dem Tisch, an dem sie sassen, herab geschlagen, worüber sie sehr erschrocken, und gemercket, wie leicht sie Gott hätte treffen,

	T. Ld.	St. n.	W.
Jahrmärckt im Augustm.			
Mirkirch, am Laurenzi.			
Wettetten im Rheinthal. 16.			
Wrau, den ersten Mittwoch.			
Bischoffzell, 1. Tag nach August.	14	18	1
Bremgarten, 1. Tag n. Barth.	14	14	2
Brick, auf Maria Himmelfahrt.	14	11	3
Brumat, auf Bartholomäi.	14	7	4
Buchnas, auf Joh. Enthaupt.	14	4	5
Diengen, auf Bartholomäi.	14	0	6
Einsidlen auf Berena-Abend.	13	57	7
Eudingen, Engen, Ensisheim, auf Bartholomäi.	13	53	8
Erlingen auf Lorenzi.	13	50	9
Ettiswyl Zinst. nach Rochus.	13	47	10
Fenerthalen, den 13.	13	44	11
Glaris am Barthol. Abend.	13	41	12
Gliza in Wallis, auf Maria Himmelfahrt.	13	38	13
Hauptwyl im T. Ms. nach Barthol.	13	35	14
Heidersheim Mont. n. Barth.	13	32	15
Hutwyl 2. mitw. nach Jacobi.	13	29	16
Ladenburg Mont. v. Barthol.	13	26	17
Landsbut auf Bartholomäi.	13	23	18
Lanser auf Maria Himmelfahrt.	13	19	19
Lauffen auf Bartholomäi.	13	16	20
Lauingen auf Bartholomäi.	13	13	21
Malters, mont. nach Rochi.	13	9	22
Murten, mittw. v. Barthol.	13	6	23
Neustadt in der Wf. den 5.	13	3	24
Olten mont. n. Mar. Himmelf.	13	0	25
Rapperstwyl mittw. v. Barth.	12	57	26
Reichensee auf Laurenzi.	12	53	27
Rheinfelden Donst. n. Barth.	12	49	28
Ruffach mont. n. Mar. Himmelf.	12	45	29
St. Wolfgang den 22.	12	42	30
Sarnen in Unt. auf Joh. Roch.	12	38	31
Schaffhausen auf Bartholom.			
Schlettstat auf Bartholom.			
Schüpfen am 1. Zinstag.			
Sursee auf Joh. Enthaupt.			
Thanningen auf Bartholom.			
Wattewyl, den 2. mittwoch.			
Willisau auf Laurenzi.			
Zerbst auf Bartholomäi.			
Zoffingen, mittw. n. Barthol.			
Zurzach den 22. Tag.			
Zwenstimmen den 4. mittw.			

IX. Monat.	SEPTEMBER. Alter Herbstmon.	3. gr.	Himmels: Erscheinung und muthmaßliche Witterung.	SEPTEMBER. Neu Herbstmon.
Mont.	1 <b>Veren, Egid.</b>	17	☿ ☽ △ ☉ △ ♀ Regen und	12 Syr. Bisch.
Dienst.	2 Veronica	29	☿ ☽ * ♀ Wind feuchte	13 Hector
Mittw.	3 Theodosia	11	☐ ♀ * ♂ Apog. Nebel	14 † <b>Erhöhung</b> †
Donst.	4 Esther	22	<b>11. 59. Vorm.</b> ☐ ♀ Soñen-	15 Nicomedus
Freitag	5 Bertinus	4	☾ △ ♀ schein mit Nebel,	16 Cornelius
Samst.	6 Victorinus	17	☿ ☽ ☉ ♀ in ☽ * ☉ schön	17 Lampertus
36. Von 10. Aufsäzigen, Luc. 17. ☉ Aufg. 5. 52. Unterg. 6. 8. Ev. Luc. 7.				
<b>Sonnt.</b>	7 <b>E 14 Regina</b>	29	☿ ☽ ☉ ♀ bey m ☾ Wetter,	18 <b>B 15 Rosa</b>
Mont.	8 <b>Mar. Geburt</b>	12	♂ bey Du. ♀ gar bedeckt, Re-	19 Januarius
Dienst.	9 Ulhardus	25	♂ ♂ ♀ ♀ geht um 12. 51 ge	20 Tobias
Mittw.	10 Othgerus	8	♂ um 12. 48. und ♀ um. und	21 <b>Matth. Fronf.</b> †
Donst.	11 <b>Felix Regul.</b>	22	☿ ☽ 1. U. R. auf, zu Wind	22 Maurus
Freitag	12 Syr. Bisch.	6	☾ 1. 18. v. ☉ ☽ Nacht gl. Ne-	23 Hercules
Samst.	13 Hector	20	☿ ☽ Herbstes * ♂ blig,	24 Robertus
37. Vom Mammon, Matth. 6. ☉ Aufg. 6. 4. Unterg. 5. 56. Ev. Luc. 14.				
<b>Sonnt.</b>	14 <b>E 15 † Erhöb.</b>	5	<b>Anfang</b> △ ♀ ☐ ♀ vermisch-	25 <b>B 16 Cleophea</b>
Mont.	15 Nicomedus	20	* ♀ ☉ ☐ ♂ ♀ tes wet-	26 Cyprianus
Dienst.	16 Cornelius	4	☐ ♀ △ ♀ * ☉ D per. ter	27 Cos. Dam.
Mittw.	17 Lampert <b>Fronf.</b>	18	* ♂ ☽. △ ♂ △ ♀ Wind,	28 Wenceslaus
Donst.	18 Rosa	3	☾ 6. 44. Nachm. ☽ Regen und	29 <b>Michael</b> †
Freitag	19 Januarius	17	☿ ☽ ☐ ♀ Sonnenschein,	30 <b>Urs. Hieron.</b>
Samst.	20 Tobias	0	☿ ☽ ☽. ♂ ♀ 4 schönes	<b>Neu Weihmon.</b> 1 Remigius
38. Vom Todten zu Tain, Luc. 7. ☉ Aufg. 6. 15. Unterg. 5. 45. Ev. Matth. 22.				
<b>Sonnt.</b>	21 <b>E 16 Matthäus</b>	14	☿ ☽ ☽ Herbst-Wett.	2 <b>B 17 Se. Ros. Se.</b>
Mont.	22 Mauriz	27	☿ neben D geht nachts ♂ ♂	3 Lucretia
Dienst.	23 Hercules	10	☿ ☽ um 2. U. 45. unt. feucht	4 <b>Franciscus</b>
Mittw.	24 Robertus	23	☿ ☽ ☽ ♀ in ny vermischter	5 Constans
Donst.	25 Cleophea	6	☿ ☽ ☽ in m △ ♀ ☉ schein	6 Bruno
Freitag	26 Cyprianus	18	☾ 3. 24. Vorm. ♂ ♀ kalte	7 Judith
Samst.	27 Cos. Dam.	1	△ ♀ ☽ * ♀ ☐ ♀ Regen	8 Pelagius
39. Vom Wasserfüchtigen, Luc. 14. ☉ Aufg. 6. 28. Unterg. 5. 32. Ev. Matth. 9.				
<b>Sonnt.</b>	28 <b>E 17 Wencesl.</b>	13	☿ ☽ Wind und Schnee,	9 <b>B 18 Dionys.</b>
Mont.	29 <b>Michael</b>	25	☐ ♀ ☽ ☐ ♂ in Bergen Re-	10 Gedeon
Dienst.	30 <b>Urs. Hieron.</b>	7	* ♀ ☽ ☐ ♀ Apog. gen,	11 Burckhard



Herbstm. hat 30. Tag. Der Baum beweiset seine Frucht, wer Christum durch den Glaubē sucht, Der wird die Adams- Art bezwingen, und angenehme Früchte bringen.

Letztes Viertel den 4. gehet ein mit Nebel und Sonnenschein, bald auch Wind und Regen.  
 Neumond den 12. gehet mit feuchten Nebeln ein, es folget aber auch mit Winden vermischter Sonnenschein.  
 Erstes Viertel den 18. deutet auf feucht Wetter; welches sich aber in Sonnenschein verkehren will.  
 Vollmond den 26. deutet auf kalte Regen und Wind, wo nicht gar in Bergen Schnee.

Jahrmärkt im Herbstm.	L. Ld.	St. m.	Tag
Adelboden, Zinsstag nach dem Erlenbacher-Märkt.	12	35	1
Altkirch, auf Michaeli.	12	32	2
Appenzell, den 16.	12	29	3
Baden in der Marggr. den 1. Biel, auf ↑ Erhöhung.	12	26	4
Bruntrut, auf Mariä Geb.	12	23	5
Cosans, 11. nach Mar. Geb.	12	19	6
Delsberg, 1. E. nach Matthä.	12	15	7
Donäschingen, Mariä Geb.	12	12	8
Erlenbach, den 2. mittwoch.	12	9	9
Eschlischmat, den 1. Zins.	12	6	10
Feldkirch, auf Michaeli.	12	3	11
Fryburg im Br. auf Matthäi.	12	0	12
Fryburg in Ue. auf ↑ Erhöb.	11	56	13
Frutigen, Zinsstag nach dem Adelbodner-Märkt.	11	53	14
Glaris, 1. E. v. ↑ Erhöb. U. E.	11	50	15
Herisau, auf Michaeli.	11	47	16
Langnau, mittw. u. ↑ Erhöb.	11	44	17
Lauffenburg, auf Michaeli.	11	40	18
Lausanna, am 2. Donnerstag.	11	36	19
Leuzburg, Donstag nach dem Zuracher-Märkt.	11	33	20
Milben, den 2ten mittwoch.	11	29	21
Morsee, den 2. mittwoch.	11	26	22
Müthausen, auf ↑ Erhöb.	11	23	23
Muri, auf Matthäus.	11	19	24
Nidau, ersten mittwoch.	11	16	25
Delsch, den 3. mittwoch.	11	12	26
Peterlingen, am 20. Tag.	11	8	27
Reichenbach, Zins. v. Mich.	11	4	28
Sanen, den 3. Donstag.	11	7	29
Schiengen auf Matthäus.	10	57	30
Schwarzenburg, letst. Donst.			
Solothurn, Zinsstag. u. Mariä Geburt.			
Stäffes, auf Matthäus.			
Thun, letsten mittwoch.			
Willingen, auf Matthäus.			
Wallenburg, auf Matthäus			
Welsch-Neuenburg, am 2. mittwoch.			
Zofingen, den 1. mittwoch.			
Zürich, auf Felix Regula.			
Zweysimmen, den 1. Frentag nach dem Sauer-Märkt.			

treffen, und ihnen das ruchlose Spiel verderben können, wann ihm nicht mehr an ihrer Befehrung, als mit ihrem Tode gedienet gewesen wäre. Mit diesen ist es noch weit gnädiger abgegangen, als mit jenen verruchten Gefellen, welche unter einem schweren Donner-Wetter in dem Births-Hause tapffer gezechet, und ihren Weibern, als dieselbe angehalten, sie solten doch mit dem Gesöffe einmahl den Schluß machen, und das schreckenliche Wetter am Himmel bedecken zur Antwort gegeben: Ey was fragen wir nach dem Wetter! wir sitzen hier trucken genug, und schmecket uns das Bier im Gewitter so wohl, als ohne Gewitter: Aber diesen nassen Brüdern, ist noch vor dem Aufgang einer Viertelstunde eine andere Masse über den Hals kommen, nemlich, ein durch das Gewitter anlauffendes Gewässer, wodurch das ganze Hause umgerissen, die Zech-Brüder mit hinweggeföhret, und ersäuffet worden, und in solcher Schwemme wie volle Säue, nach dem Satan gefahren. Zu Avignon war An. 1599. ein Jüngling, nicht zwar an Tugend, sondern am Geschlecht und Herkommen sehr Edel, dieser legte eben seine Schuhe an, weil es donnerte, und weil ihm der eine Schuh etwas enge war, daß er selbigen nicht wohl anbringen konnte, sprach er aus ungedult: Ich wolte daß der Teufel den Schuh holete! das Wort war kaum geredet,

X. OCTOBER. **Alter Weinmonat.** | 2. La. **Himmels-Erscheinung und** | OCTOBER. **Neu Weinmonat.**  
 Mon. 3. gr. **muthmaßliche Witterung.**

Mittw.	1 Remigius	☿	19	△ ○ · ☿	regnerisch und	12 Pantalus
Donst.	2 <b>Leodigarius</b>	☿	1	△ h * ♂	feucht Wetter,	13 Colman
Freitag	3 Lucretia	☿	13	☿ ☿ * ♀	☉ enschein,	14 Calixtus
Samst.	4 <b>Franciscus</b>	☿	25	☾ 6.38. Vorm.	der Zeit gemäß	15 Theresia

40. Fürnehmste Gebot, Matth. 22. ☉ Aufg. 6.39. Unterg. 5.21. **Ev. Matth. 22.**

<b>Sonnt.</b>	5 <b>E 18</b> Constans	☿	7	☿ ☿ 4 beim ☽	☽ U gut	16 <b>B 19</b> Vallus
Mont.	6 Angela	☿	19	☿ ☿ Zimp *	☉ Wetter,	17 Lazarus
Dienst.	7 Judith	☿	2	☿ ist neben dem ☽	☿ h trüb	18 <b>Lucas Ev.</b> ☿
Mittw.	8 Pelagius	☿	16	☿ ☿ ♀ neben ☽	ist der * ♀	19 Ferdinandus
Donst.	9 Dionysius	☿	0	☿ ☿ schöne Morgenst.	unstät	20 Wendelin
Freitag	10 Odeon	☿	14	☿ ☿ geht um 3.14 auf *	☽ 4	21 <b>Ursula</b>
Samst.	11 Burchard	☿	29	☾ 6.39. Vorm. ☿ h ☽	zu	22 Columbus

41. Vom Sichtbrüchigen, Matth. 9. ☉ Aufg. 6.51. Unterg. 5.9. **Ev. Job. 4.**

<b>Sonnt.</b>	12 <b>E 19</b> Pataleon	☿	14	☾ M 11.40. Vorm	Stürmen	23 <b>B 20</b> Severus
Mont.	13 Colman	☿	29	☿ ist neben dem ☽	☽ h Ne-	24 Salome
Dienst.	14 Calixtus	☿	14	△ h ☉ nicht zu sehen	☽ per.	25 Crispinus
Mittw.	15 Theresia	☿	29	☿ geht um 5. Uhr 46. unt.	gen.	26 Amandus
Donst.	16 <b>Vallus</b>	☿	13	☿ ☿ und Wind geneigt,		27 Sabina
Freitag	17 Luciana	☿	27	☿ ☿ △ ♀ * ♀ windig,		28 <b>Sim. Jud.</b> ☿
Samst.	18 <b>Lucas Evang.</b>	☿	11	☽ 3.26. Vorm. ☽ ☽ u. neblig,		29 Narcissus

42. Hochzeit. Kleid, Matth. 22. ☉ Aufg. 7.3. Unterg. 4.57. **Ev. Matth. 18.**

<b>Sonnt.</b>	19 <b>E 20</b> Ferdinand	☿	24	☿ in * * ♂ ☉	☽ etwas	30 <b>B 21</b> Theonest.
Mont.	20 Wendelin	☿	7	☿ neben ☽	☽ ☽ wärmer,	31 <b>Wolfgang</b>
Dienst.	☿ Anbruch des tags	☿	20	☿ ☽ ☽ der helle Stern, so	☽ 5. Uhr 16. Abscheid 6. Uhr 44.	<b>Neu Winterm.</b>
Mittw.	22 Columbus	☿	2	* ♀ ☽ Abends nach	△ 4	1 <b>Aller Heil.</b> ☿
Donst.	23 Severus	☿	15	☿ ☿ 7. Uhr untergee	kalte	2 <b>Aller Seel.</b>
Freitag	24 Salome	☿	27	☿ her ist	Regen und	3 Theophilus
Samst.	25 Crispinus	☿	9	☾ 7.58. Nachm. ☽ 4	Wind	4 Sigmund
						5 Malachias

43. Königs Sohn Kranck, Job. 4. ☉ Aufg. 7.14. Unterg. 4.46. **Ev. Matth. 22.**

<b>Sonnt.</b>	26 <b>E 21</b> Amandus	☿	21	* 4 ♀ h Dir. der	☉ enblick	6 <b>B 22</b> Leonhard
Mont.	27 Sabina	☿	4	Rüchirt ☽ h * 4 ☿	Ne-	7 Florentin
Dienst.	28 <b>Simon Juda</b>	☿	15	☿ Retrog ☽ ☽ Apog.		8 4. Gebrönte
Mittw.	29 Narcissus	☿	27	☽ beim Nördlich Horn	bel	9 Theodorus
Donst.	30 Theonestus	☿	9	☿ ☿ ☽ ☽ des	☉ en-	10 Justus
Freitag	31 <b>Wolfgang</b>	☿	21	☿ ☿ ☽ ☽ Stiers	schein,	11 <b>Mat. B.</b> ☿



Weinm. hat 31. Tag. Der Weinstock flösset Lebens-Safft, in alle seine Reben: So will uns Jesus seine Krafft, als unser Weinstock geben.

Letztes Viertel den 4. gibt angenehme mit Nebel und Sonnenschein gemischte Tage. Neumond den 11. scheint mehr Winterlich als Sommerlich zu seyn, mit kalten Sturm- Winden und Schnee, oder kalten Regen.

Erstes Viertel den 18. scheint zwar etwas wärmer zu werden: allein kalte Wind und Regen (wo nicht Schnee) halten Oberhand.

Vollmond den 25. scheint besten theils Nebel und Sonnenschein zu haben.

geredet, so kam der Donner und schlug in den Fuß, daß der Schuh mitten entzwey sprange. Bey diesem Flucher mußte der Fuß entgelten, was die Zunge gesündigt hatte. In Hispanien sind um das Jahr 1560. bey dem Dorff Benavide zwey Menschen mit einander über das flache Felde gangen, als sich ein so grausames Gewitter erhoben, daß ein jeder darob erschrocken. Sie beyde eilten und flohen, ob irgendwo ein Obdach zu erreichen, wie sie aber in solcher Flucht merckten, daß das Wetter je länger je stärker wurde, fielen sie stracks zur Erden nieder: empfunden dennoch daselbst ein so hefftiges zusehen vom Wetter, als wolte sie es von der Erden aufheben. Zuletzt als einer unter ihnen sahe, daß das Getümmel nachliesse, richtete er sich auf, wie wohl mit harter Mühe und Arbeit, ange- merckt ihne ein starcker Windwirbel gar unsanfft hat zu Boden gelegt: Die so ihn

Jahrmärktim Weinm.	Z. P.	St. m.	W.
Urau, mittw. n. Gallen-Tag.	10	54	1
Urburg, Donst. vor Galli.	10	51	2
Basel auf Simon Judä.	10	47	3
Bern, Zinst. nach Michaelis, und Zinst. vor Sim. Judä.	10	44	4
Breybach, auf Simon Jud.	10	41	5
Briek in Wallis, auf Galli.	10	37	6
Brugg, Zinst. vor Galli.	10	34	7
Büren, den 2. mittw. n. Galli.	10	31	8
Burgdorf, mittw. n. Galli.	10	27	9
Erlebach, Donst. vor Galli.	10	24	10
St. Gallen, Samst. n. Galli.	10	21	11
Glaris, 1. Tag v. Mich. N. E.	10	18	12
Glaris, 1. Tag v. Galli N. E.	10	15	13
Hätle, Donst. nach Galli,	10	12	14
Hutwyl, mittw. n. Gallen.	10	9	15
Kauffen auf Lucas.	10	6	16
Kiechtstall, mittw. nach Mich. Lucens, den letzten mittwoch.	10	2	17
Lucern auf Leodigare.	9	58	18
Meyenfeld, mont. Michael.	9	54	19
Nesch, Frent. nach Galli.	9	51	20
Olten, Zinst. nach Sim. Jud	9	47	21
Rapperswyl, mittwoch vor Dionys.	9	44	22
Rötschmund, Zinst. n. Galli.	9	41	23
Ruchenbach, den legt. Zinst.	9	38	24
Sanen, mittw. nach Galli.	9	35	25
Schöpfen, mittw. n. Michel.	9	32	26
Schöpfen, ersten Zinstag.	9	29	27
Schwarzenburg, letzte Don.	9	26	28
Schweiz, auf Gallen-Tag.	9	23	29
Signau, Donst. nach Dionys.	9	20	30
Solothurn, mittw. n. Galli.	9	17	31
Underseen, erst- und letzten Mittwochen.			
urnäschen, im Appen;ellerl.			
Dienstag nach Gallus.			
Waldshut, auf Galli.			
Wangen, Donstag n. Galli			
Wedischwyl, 1sten Donstag.			
Widlisbach, auf Sim. Judä.			
Willisau, Samstag n. Galli.			
Winterthur, Donst. v. Galli.			
Zoffingen, den 1. Mittwoch.			
Zug auf Gallen-Tag.			
Zweyimmen, Donst. v. Sim. Judä.			

kommen sahen, als sie merckten, daß der andere nicht auffstunde, giengen hinzu und funden ihn todt. Seine Beine waren ihme dermassen zerrieben, zerknirschet und zermalmet, daß man Arm und Füße biegen konnte wie ein Handschuh, der ganze Leib war gleich einem einigen Stuck Fleisch. Das allerseitsamste aber darben war, daß man keine Zunge weder im Halse noch Mund fand; denn der Strahl hatte ihne dieselben

XI. Monat.	NOVEMBER.	1. La. 3. gr.	Himmels-Erscheinung und muthmaßliche Witterung.	NOVEMBER.
Samst.	1 <b>Aller Heiligen</b>	2	4 bey dem D □ h ♀ Schnee	12 Mart. Papst
44. Königs Rechnung, Matth. 18. ☉ Aufg. 7. 24. Unterg. 4. 36. Ev. Matth. 9.				
Sonnt.	2 <b>E 22 Aller Seel.</b>	15	<b>C 11. 50. Nachm.</b> D U nud	13 <b>B 23 Weibr.</b>
Mont.	3 Theophilus	28	♂ h □ ♀ kalte Winde,	14 Friederich
Dienst.	4 Sigmund	11	♀ in M. neben D geht Ne-	15 Leopoldus
Mittw.	5 Malachias	24	♂ keine halbe stund bel. ☉	16 <b>Othmar</b> †
Donst.	6 Leonhard	8	♂ nach Mittern. auf, blick	17 Florian
Freitag	7 Florentinus	22	♂ ☉ ♀ neben dem D	18 Eugenius
Samst.	8 4. Gebrönte	7	♀ occid. Δ h Schnee oder	19 <b>Elisabeth</b>
45. Vom Zinsgrofchen, Matth. 22. ☉ Aufg. 7. 32. Unterg. 4. 28. Ev. Matth. 13.				
Sonnt.	9 <b>E 23 Theodor.</b>	22	● 9. 58. Vorm. * ♂ Regen,	20 <b>B 24 Amos</b>
Mont.	10 Justus	8	□ h □ 4 Dperig. Wind	21 <b>Mar. Opfer.</b>
Dienst.	11 <b>Mart. Bisch.</b>	23	☉ ♀ 7. 14. vor. * ♀ unstat,	22 Cecilia
Mittw.	12 Mart. Papst	8	☾ * ♂ ♀ * h Wind und	23 Clemens
Donst.	13 Weibrath	23	□ h ☉ Δ ♂ * ♀ Schnee,	24 Christostom
Freitag	14 Friederich	7	♂ ☉ ♀ ♂ 4 D U kalte	25 <b>Catharina</b> †
Samst.	15 Leopoldus	21	Δ h ♀ 4 Retrog Winde	26 <b>Conrad</b>
46. Obriſten Töchterl. Matth. 9. ☉ Aufg. 7. 40. Unterg. 4. 20. Ev. Luc. 21.				
Sonnt.	16 <b>E 24 Othmar</b>	4	☾ 4. 32. Nach. h neben D Δ ♀	27 <b>B 1 Adv. Jer.</b>
Mont.	17 Florian	17	♀ Direct. ♂ ♂ Δ ♀ un-	28 Gosthenus
Dienst.	18 Eugenius	0	♂ ☉ stat besser mit	29 Saturni
Mittw.	19 <b>Elisabetha</b>	12	Δ 4 Δ ☉ Nebel und	30 <b>Andreas</b> †
	Unbruch des	tags.	5. Uhr 47. Abscheid 6. Uhr 13.	<b>Neu Christmon.</b>
Donst.	20 Amos	24	□ 4 ♀ Δ 4 ☉ Sonnen-	1 Longinus
Freitag	21 <b>Mar. Opfer.</b>	6	* h □ 4 ♂ ♀ schein,	2 Candidus
Samst.	22 Cecilia	18	♂ ☉ ♂ ♀ ♂ milde	3 Lucius
47. Grenel der Verwüſt. Matth. 24. ☉ Aufg. 7. 46. Unt. 4. 14. Ev. Matth. 11.				
Sonnt.	23 <b>E 25 Clemens</b>	0	□ h Δ ♂ kalte Nebel,	4 <b>B 2 Barbara</b>
Mont.	24 Chrysoſtom.	12	● 2. 25. Nachm. D Ap. ☉ und	5 Cordula
Dienst.	25 <b>Catharina</b>	24	□ ♂ ☉ Sonnenschein,	6 <b>Nicolaus</b> †
Mittw.	26 <b>Conrad</b>	6	☾ Δ h feuchte Nebel,	7 Agathon
Donst.	27 Jeremias	18	♂ ☉ ♀ ☉ Δ ♀ Sonnen-	8 <b>Mar. Empf.</b> †
Freitag	28 Gosthenes	0	♂ ☉ * ♂ D U schein,	9 Bilibaldus
Samst.	29 Saturni	21	4 bey dem D Sonnenschein,	10 Walther
48. Einrit Christi, Matth. 21. ☉ Aufg. 7. 51. Unterg. 4. 9. Ev. Joh. 1.				
Sonnt.	30 <b>E 1 Adv. Andr.</b>	24	♂ in ☉ Δ ☉ □ ♀ unNebel	11 <b>B 3 Damasius</b>

**Winterm. hat 30. Tag.** Hier wird am Holz dir vorgestellt, das laß niemahls aus deinem Sitz; Dann wie die Art die Bäume fällt, also nimmt dich der Tod auch hin.

Letztes Viertel den 2. ist durchaus zimlich vermischet mit Schnee, Wind und Sonnenschein.

Neumond den 9. ist überall unbeständig, mit Winde, Schnee, Regen und Sonnenschein.

Erstes Viertel den 16. scheint die Luft bald merklich wärmer zu werden, mit Nebel und Sonnenschein.

Vollmond den 24. hat neben Nebel, auch Wind und Sonnenschein.

selben ganz weggerissen, also, daß nicht ein einige Spuhr mehr darvon übrig war. Von solchem Zustand fielen mancherley Urtheile, aber dieses bekräftiget ein jeder, daß der Mensch ein täglicher schwerer Glucher und Gotts-Lästerer gewesen, darum er auch an diesem Gliede absonderlich gestrafft war, welches er seinem Schöpffer zu Unehren gebraucht hatte. Auf eine Zeit lebte ein reicher darben aber gottloser Bauer, welcher viele Güter, dabey aber diese übele Gewonheit an sich hatte, daß er, wann man ihn erzörnete, sprach: Daß dich das Wetter zu kleinem Pulver schlagen müsse! Um die Erndtzeit befand sich dieser gäh-zornige Thor auf dem Felde, um den Schnitteren auf die Hände zu sehen, ob sie auch fleißig arbeiteten, und wie er merckte, daß einer oder der andere etwas langsam darmit umgienge, hub er seinen gewöhnlichen Spruch an, schalt gar ärgerlich, und rieß: wie stehet und lauset ihr euch ihr faule Schelmen! arbeitet daß euch der Donner erschlage.

	T. Ld.	St. m.	Tag.
Jahrmärck im Winterm.			
Aelen den ersten Freytag.			
Aesch, den 2ten mittwoch.			
Andelfingen, auf Martini.			
Arau, den 2ten mittwochen.	9	14	1
Arberg, den 2ten mittwochen nach Staismund.	9	12	2
Baden im Aerg. auf Ottma.	9	10	3
Bern, mittwoch vor Andra.	9	7	4
Biel, den 9ten Tag.	9	4	5
Buren, letzten mittwochen.	9	2	6
Berins, den 2ten mittwoch.	9	0	7
Burgdorf, Donst. v. Martini.	9	58	8
Chur, auf Martini.	8	55	9
Collmar, auf Martini.	8	52	10
Cossonai, den 2ten Donstag.	8	50	11
Costanz, den 27.	8	48	12
Calisau, den 28.	8	46	13
Frenburg, auf Martini.	8	44	14
Frurig, den 1. Donstag.	8	42	15
Glaris, 1. Tag v. Martini, A. C.	8	40	16
Glanz im Bündten den 1. Zinsstag A. C.	8	38	17
Gandereu den 1. mittwoch.	8	36	18
Langenthal, Zinsf. n. Conrad.	8	34	19
Luzanna, ersten Donstag.	8	32	20
Mellingen, auf Conrad.	8	30	21
Milden, den 3. mittwoch.	8	29	22
Morsee, den 3. mittwoch.	8	28	23
Murten, den 2. mittw. v. Adr.	8	27	24
Neuf, letzten Donstag.	8	26	25
Oesch, letzten Donstag.	8	24	26
Olten, montag n. Aller Heil.	8	22	27
Peterlingen, Don. v. Mart.	8	21	28
Rheinfelden, Donst. n. Mart.	8	20	29
Roll, montag nach Aller Heil.	8	19	30
Schaffhausen, auf Martin.			
Schlettstatt, nächst Zinsstag bey Elisabeth.			
Sitten, Samst. nach Mart.			
Sursee, mont. n. Aller Heil.			
Underseen, mittw. v. Cathr.			
Uri, Donst. vor Nicolai.			
Welsch Neuburg mittw. nach Aller Heiligen.			
Wilsisburg, den 13.			
Zofingen, mittw. n. Othmar.			

Es währet kaum ein Batter Unser lang, so geschah darauf bey klarem und hellem Wetter ein starcker Donnerschlag, welcher diesen zornigen Martin Weber, (so hiesse er,) zu boden schlug; jedoch an keinem Gliede verletzete. Nichts destoweniger trennete derselbige Wetter-Streich ihm alle die Rätze am Hemde, Hosen, Wammes, Strümpffe und Schuhen, so meisterlich auf, gleich hätte sie ein Schneider mit allem Fleisse aufgeschnitten: Also daß

XII. Monat.	DECEMBER. Alter Christmon.	La. 3. gr.	Himmels-Erscheinung und mutmaßliche Witterung.	DECEMBER. Neu Christmon.
Mont.	1 Longinus	7	♀ in ♀ * ♂ ♀ ♂ h Win-	12 Paul. Befeh.
Dienst.	2 Candidus	20	☾ 2. 52. Nachm. de un Schnee-	13 Lucia Jo. D.
Mittw.	3 Lucius	3	☐ h ♀ ♀ neben D * 4	14 Nicasius Gronf.
Donst.	4 <b>Barbara</b>	17	☿ geht nach * ☉ Gestö.	15 Abraham
Freitag	5 Cordula	1	△ 4 ♀ Mitternacht △ h	16 Adelheit
Samst.	6 <b>Nicolans</b>	15	☐ 4 auf, ber, starcke Luft	17 Lazarus

49. Vom Jüngsten Tag, Luc. 21. ☉ Aufg. 7. 54. Unterg. 4. 6. Ev. Luc. 3.

Sonnt.	7 <b>E 2 Agathon</b>	0	♀ in ♀ und neben D ☐ h	18 <b>B 4 Bunibald</b>
Mont.	8 <b>Mar. Empf.</b>	16	△ 4 ♂ ♀ D perig. Wind,	19 Nemesius
Dienst.	9 Wilibaldus	1	● 8. 15. Vorm. Fürst. * h	20 Achilles
Mittw.	10 Walther	16	☉ 7. 1. Nachm. Tag ☐ h ♀	21 <b>Thom. Apost. F</b>
Donst.	11 Damasius	1	Winters ♂ 4 △ ♂ Schnee-	22 Chyridon
Freitag	12 Paul. Befeh.	15	* ♂ ♀ Anfang * ♀ Gestö.	23 Dagobertus
Samst.	13 <b>Lucia</b>	29	h ueben D △ 4 ♀ * ☉ ber,	24 Adam Eva

50. Joh. im Gefängnuß, Matt. 11. ☉ Aufg. 7. 53. Unterg. 4. 7. Ev. Luc. 2.

Sonnt.	14 <b>E 3 Nicasius</b>	13	☿ ☉ ☐ ♀ unbeständig	25 <b>B Christtag</b>
Mont.	15 Abraham	26	* h ☉ * 4 ♂ Wind,	26 <b>Stephanus F</b>
Dienst.	16 Adelheit	9	☾ 5. 53. Vorm. △ 4 Schnee,	27 <b>Joh. Evang. F</b>
Mittw.	17 Lazarus <b>Gronf.</b>	21	☿ ☉ △ ♀ folget Bese-	28 <b>Kindtag</b>
Donst.	18 Bunibald	3	* h ☐ 4 ♂ rung und	29 <b>Thom. Bisch.</b>
Freitag	19 Nemesius	15	☐ ♂ ☉ D ist bey wärmere	30 <b>David</b>
Samst.	20 Achilles	27	☿ ☉ dem Siebengeff. Luft,	31 <b>Sylvester</b>
F	Unbruch des tags		5. Uhr 53. Abscheid 6. Uhr. 7.	<b>Janer 1730.</b>

51. Joh. zeuget von Christo, Joh. 1. ☉ Aufg. 7. 51. Unterg. 4. 9. Ev. Luc. 2.

Sonnt.	21 <b>E 4 Thom. Ap.</b>	9	♂ in ♀ ☐ h * 4 △ ♂ un-	1 <b>N Neu Jahr</b>
Mont.	22 Chyridon	21	♂ ♀ D Apog. beständig	2 Stephan
Dienst.	23 Dagobert	3	☾ △ h ♂ ♀ und nebliger	3 Johann
Mittw.	24 Adam Eva	15	● 8. 1. Vorm. Sonnenschein,	4 Kindlin
Donst.	25 <b>Christtag</b>	27	* h ♀ die Sterbvermisch-	5 Thelesphor.
Freitag	26 <b>Stephanus</b>	9	☿ ☉ gehen * ♂ D tes	6 <b>S. 3. König</b>
Samst.	27 <b>Joh. Evang.</b>	21	☿ ☉ Morgens △ ♀ Bett.	7 <b>Isidorus</b>

52. Vom Schwerdt Simeon, Luc. 2. ☉ Aufg. 7. 46. Unt. 4. 14. Ev. Luc. 2.

Sonnt.	28 <b>Kindtag</b>	4	um 4. Uhr unter ♂ h Son-	8 <b>N 1 Lucianus</b>
Mont.	29 <b>Thom. Bisch.</b>	16	☿ ☉ △ ☉ △ ♀ nenschein	9 Julianus
Dienst.	30 <b>König David</b>	29	☐ ♂ ♀ * 4 ☐ ♀ starcke	10 Samson
Mittw.	31 <b>Sylvester</b>	13	♂ neben D ♀ in ♀ Wind,	11 <b>Higinus</b>

Christm. hat 31. Tag. Was vom harten Frost verdirbet, Wird im Frühling wieder schön:  
 Ob dein Leib, o Mensch schon stirbet, So wird er doch auferstehn:

Letztes Viertel den 2. scheint Sturm-  
 Winde und Schnee, in zimlicher Quanti-  
 tät zu geben.

Neumond den 9. Kommt an mit kalten  
 Winden und Schnee-Gestöber, gegen dem  
 Ende etwas besser.

Erstes Viertel den 16. scheint die  
 Witterung um ein gutes milder zu wer-  
 den.

Vollmond den 24. hat in Bergen Son-  
 nenschein, sonst Nebel, gegen dem Ende  
 starcke Winde und Schnee.

das der arme Tropff gang faden nackt, und  
 von grossen Schrecken unempfindlich, ohne  
 Regung und Bewegung, vor den Augen  
 der Feld- Arbeiter, derer Weiber und Töch-  
 ter darben, und alle viere von sich streckte,  
 jene auch nicht anders wäneten, weder er  
 wäre todt. Endlich kame er zu sich selbst,  
 wußte sich vor Scham nicht zu lassen, an-  
 gemerckt, ihn der Donner nicht allein gang  
 entblöset, sondern auch Haar und Bart an  
 ihm abgebrannt, und so glatt hinweg ge-  
 nommen hatte, als wann es ein Barbierer  
 mit seinem Scheermesser abgeschoren. Da  
 stund der gute Martin wie eine beschorne  
 Maus, und erregte an statt Mitleydens, bey  
 allen Anschauenden ein heimliches Geläch-  
 ter. Zuletzt mußte seiner Knechte einer in  
 das Dorff lauffen, andere Kleider und ei-  
 nen Wagen hosen, darauf man ihn als der  
 vor Schrecken Franck worden, heimführete.

Diese Bewegung hatte ihn gelehret nach der Zeit des Donners-  
 Fluchens sich zu enthalten, und ihm die unnütze Zunge samt den Kleidern beschneiden. Ob gleich viel Leut so vom Wetter getroffen, bey  
 leben bleiben, wie dann Anno 1629. zu Ragolt ein 12-jähriges Mägdelein darvon getroffen, daß  
 ihr die Kleider auf dem Rücken, (allwo ihr auch blaue Striemen hinterblieben,) und die Schuhe  
 an den Füßen zerfeket, es selber aber auf die Erde geworffen, und umher 3. Löcher in die Erde ge-  
 schlagen worden, da es ihm doch selber nichts geschadet. Anno 1603. in gemeldtem Land zu Kauf-  
 fen,

Ort	Tag	La	St. m.	W. S.
Jahrmärkt im Christm.				
Altstädten, Donst n. Nicolai				
Wrau, mittwoch vor Thomas.				
Bex, den 2. Donnerstag.	8	17		1
Biel, Donst. vorm Neujahr.	8	16		2
Bremgarten, 1. Tag n. Thom.	8	16		3
Brugg, Zinst. nach Nicolai.	8	15		4
Bruntrut, mont. n. Andred.	8	14		5
Chur, auf Thomas A. C.	8	14		6
Collmar, mittw. vor Thomas.	8	13		7
Erlach, ersten mittwoch.	8	12		8
Ermettingen, am 1. Tag.	8	12		9
Frauenfeld, montag vor Ni- colai.	8	12		10
Freiburg, im Br. auf Thom.	8	12		11
Glaris, Tag vor Andred. A. C.	8	12		12
Huttwyl, ersten mittwoch.	8	12		13
Jlanz in Pündten, den ersten Dienstag A. C.	8	12		14
Käyserstuhl, auf Nicolai.	8	12		15
Käyserstuhl, auf Thomas.	8	13		16
Lenzburg, Donstag n. Nicola.	8	14		17
Milben, den 27.	8	14		18
Möskirch, 1. Tag n. Nicolai.	8	14		19
Mühlhausen, auf Nicolai.	8	15		20
Neustadt, Donst. n. Nicolai.	8	15		21
Nydan, den 2. mittwoch.	8	16		22
Ogno, den 26.	8	16		23
Weterlingen, den 22.	8	17		24
Wird, an Nicolai.	8	17		25
Wapperschwyl, mittw. vor Thomas.	8	18		26
Wochenbach, den 2. Dienstag	8	19		27
Sanen, auf Nicolai.	8	20		28
Schlingen, Donstag v. Ni- colai	8	21		29
Schopffen, auf Lucia.	8	21		30
Sitten, den 2. 6. 16. 23. Tag	8	22		31
Strasburg, auf Weyhnachte.	8	24		
Sursee, auf Nicolai.	8	26		
Thun, mittwoch vor Thomas.	8	27		
Tonen, mittw. vor Thomas.	8	28		
Ueberlingen, auf Nicolai.	8	28		
Willingen, auf Thomas.	8	29		
Wry, Donstag vor Nicolai.	8	30		
Waldshut, auf Nicolai.	8	30		
Willisau, Zinst. vor Thomas.	8	22		
Winterthur, Donst. v. Thom.	8			
Zwenfimmen, 2. Donstag.	8			

fen, da der Donner in den Land-Thurn geschlagen, hat er dem Zöllner die Brust dermassen geöffnet, daß man ihm das Herz im Leibe gesehen, er aber dennoch wieder curiret worden. So siehet man hingegen auch, daß die gerechte Zorn-Hand Gottes sich oft darbey mercklich spüh- ren lasse.

Ein merckliches Exempel hat sich (Anno 1555.) zu Geradsbergen in Flandern folgender Ge- stalt zugetragen: Ein Zöllner gerieth mit einem andern in Streit, ob er wohl schuldig an dem, wes- sen er beschuldiget ward, so schwur er doch auf das heftigste darwider; unter anderen aber fuhr er in diese vermessene Wort herauf: Wosern ich Schuld habe, so gebe Gott, daß ich für euer aller Augen vom Blitz zu Pulver geschlagen werde. Was geschiehet? Ich erschrecke schier wann ich gedencke, und russe mit dem Author, aus dem ich dieses berichte: Erschrecket ihr Gottes- Kaugner, und betet an! Es war auf S. Andrea- Abend, und also um eine Zeit, da man sonst keinen Donner und Blitz gewärtig: Aber auf stehendem Fuß rissen die Wolcken, und ein Strahl fuhr auf diesen elenden Menschen zu mit so grausamen Geräusel, daß die Verwegnesten erstaun- ten, und zu Gott schreyen. Und siehe! von dem ganzen Kerl war nichts mehr übrig als eine Hand voll Asche, welche auf einem Häufflein lag, aber alsfort von dem Wind zerstreuet ward, so, daß nicht das geringste übrig bliebe. Der Pfarrer selbigen Orts hat folgendes Carmen dar- über verfertiget:

Ich sehe eines Menschen Leib, in Staub verkehrt verschwinden,  
Vom ganzen Körper war nichts Körperlichs zu finden,  
Nichts bleibt darvon als Staub! Ich sage noch einmahl,  
Ein blosser Staub der wars, was man von aller Zahl,  
Der Glieder die vom Haupt, bis an die Füße stehen,  
An eines Menschen Leib, sonst allemahl kan sehen.  
Erschreckt gottlose Kott! Es macht dir diß bekannt,  
Daß du dich fürchten solt, für Gottes Richter-Hand.

Es soll auch zwischen Leipzig und Torgau, ein Diener unter Wegs von einem Donner- Streich den Leuten so schnell aus den Augen gerissen, und gleichsam verschwunden seyn, daß man hernach weder Stumpff noch Stiel mehr von ihm gesehen. Man möchte zwar meynen der Teufel habe ihn geholet, daß lasset sich aber nicht alsobald hieraus schliessen, ob es gleich ohne Zweifel eine Straffe Gottes gewesen, welches wir gleichwohl dem heimlichen Gericht Gottes heimstellen wollen, dann es kan ein Donnerschlag so stark und kräftig seyn, daß er im Augen- blick alle Feuchtigkeiten im Menschen verzehre, daß er truckne, oder vielmehr gebrannte Fleische und Gebeine zu Aschen mache; und gleich darauf diese Asche entweder durch den ungestümmen Schlag, welcher die Luft auf das allerschnelleste nach sich ziehet, oder durch einen folgenden Wind in die Luft zerstreuet werde. Vielleicht hat auch den ersten König Romulum eine solche Art Wetterschläge zerstäubet: Wassen die Histori von ihme meldet; da er das Kriegs-Volk auf dem Felde gemustert, habe ihne ein grausames Wetter mit Donner und Hagel überfallen, und denen um ihn versammelten Raths- Herren aus dem Gesicht genommen. Hier mag es wohl heißen wie David spricht: Er wird Strahlen über sie schütten, er wird sie mit Feuer tieff in die Erde schlagen, Psalm 140. und Esa. am 29. Er will sie heimsuchen mit Wetter, Erdbe- ben und großem Donner, mit Wind- Wirbel und Ungewitter, und mit Flam- men des verzehrenden Feuers. Vielleicht übers Jahr ein mehrers.

PRACTI-